

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 215.

Dienstag den 2. August.

1864.

Vierzehnter Bericht

über die
**Kinderverwahranstalt für die Gemeinden des Thonbergs
 und Neureuditz vom Jahre 1863/64.**

Unter Gottes Schutz und Segen hat unsere Anstalt nun das vierzehnte Jahr ihres Bestehens zurückgelegt und haben wir daher pflichtmäßig wiederum Rechnung über dieselbe abzulegen, da sich sonst kaum etwas für das größere Publicum Kennenswerthes berichten läßt.

Durch gewissenhafte treue Leitung unseres Frauenvereins und unserer angestellten Lehrerin hat die Anstalt auch dieses Jahr ihr Ziel an den ihr anvertrauten Kindern zu erreichen gesucht und wie wir nicht zweifeln Segen verbreitet in den beiden Schwester-Gemeinden, für die sie bestimmt ist.

Aus dem Kreise unseres Frauenvereins sahen wir zu unserem aufrichtigen Bedauern dessen langjähriges treues Mitglied Frau Henriette Bassenge scheiden, deren Stelle durch Fräulein Hering wieder ergänzt wurde.

An Geschenken erhielten wir von Herrn Ferdinand Schumann zu Ehren seiner verstorbenen Gattin 200 Thlr., welche wir dem in unserem vorigen Berichte erwähnten Separat-Conto für das Hausgrundstück zufließen ließen, dem geehrten Geber aber sagen wir auch hierdurch herzlichsten Dank.

Außerdem erhielten wir von Herrn Advocat Dr. Kretschmann die freundliche dankenswerthe Gabe von 1 Ducaten durch Fräulein Hering.

Zur Weihnachtsbescherung empfangen wir an Geld: von Fräulein Dohmle 20 Rgr., Frau Superintendent Lechler, Müldenberger, Dr. Wolf, Herrn Th. D. Weigel und ungenannt 1 Thlr., Frau Hof, Herrn von Viehl und Edel 2 Thlr., Frau Lattermann und Professor Stallbaum 3 Thlr., und von Frau Sally Samson 5 Thlr., ferner an diversen Kleidungsstücken für die Kinder von Frau und Fräulein Bassenge, Fräulein Besson, Frau Professor Hesse, Frau und Fräulein Goldfreund, Frau Kramermeister und Frau Emma Lorenz, sowie verschiedene Stoffreste von Herrn Gustav Stechner.

Das Fehlende wurde wie gewöhnlich von den Mitgliedern des Frauen- und Männervereins beschafft und die Bescherung unter allgemeinem Jubel der Kinder im Anstaltsgebäude abgehalten.

Das Rechnungswesen stellt sich vom 1. Juli 1863 bis 30. Juni 1864 wie nachsteht:

Einnahme:

An Cassen-Saldo zu Wirtschaftsausgaben und Anschaffungen	ap 72. 22. 3.
An Kostgeld von den Kindern	= 193. 17. —.
An Subscriptions-Beiträgen für 1863	= 145. 5. —.
bezgl. = 1864	= 250. 15. —.
An Geschenk von Herrn Dr. Kretschmann	= 3. 5. —.
	ap 665. 4. 3.

Ausgabe.

Für Gehalte und Weihnachten an das Personal	ap 102. —. —.
Für Feuerungs-Material	= 35. 19. 5.
Für Haushaltungskosten	= 392. 29. 9.
Für Anschaffungen, Reparaturen, Abgaben und Druckkosten	= 47. 1. 4.
Für Cassen-Bestand am 30. Juni 1864	= 87. 13. 5.
	ap 665. 4. 3.

Zum Schluß bitten wir dringend um das fernere Wohlwollen unserer geehrten Mitbürger für die uns anvertraute Anstalt, möge sich dasselbe durch fortgesetzte Liebesgaben betheiligen, damit unter Gottes Beistand deren Fortführung stets gesichert werde.
 Leipzig, Ende Juli 1864.

Der Männer-Vorstand.

Gustav Brunner. G. Ficker, Pfarr-Vicar.
 A. W. Felix. Dr. Bernhard Schmidt.

Wilhelm Bauer's Erfindung.

Wie wir in unserem letzten Berichte bereits angedeutet, sind vor einigen Tagen diejenigen sachverständigen Herren aus der Gesellschaft, welcher Herr W. Bauer neulich den ausführlichen Vortrag über seinen Rüstbrandler gehalten, zusammengetreten und haben folgendes Gutachten über Das, was sie gehört und gesehen, abgegeben:

Die Unterzeichneten, denen Herr W. Bauer die neuesten Zeichnungen zu seinem „Rüstbrandler“ vorgelegt, auch eine specielle Erläuterung darüber gegeben hat, bezeugen hiermit, daß sie von der technischen Ausführbarkeit desselben vollständig überzeugt sind, auch einen Verstoß gegen irgend welche ihnen bekannten Geseze der Physik darin nicht gefunden haben.

Sie einigen sich in Folge dessen vollkommen in dem lebhaften Wunsche, daß Herrn Bauer die nöthigen Mittel zur praktischen Ausführung baldigst geboten werden, weil sie der Ueberzeugung sind, daß damit einer für die verschiedensten Zwecke so hochwichtigen deutschen Erfindung der Weg in's Leben gebahnt werde, und empfehlen deshalb aufs Wärmste die Angelegenheit dem Interesse der gesammten deutschen Nation.

Leipzig, den 28. Juli 1864.

Gustav Goetz, Maschinenfabrikant.
 Dr. Heinrich Hirzel.
 Fr. Emil Hoffmann, Mechaniker.
 Dr. Reyher.

Es liegt im Interesse der Sache, diesem Gutachten die möglichst weite Verbreitung zu geben, und es wird dasselbe aus diesem Grunde in einer angemessenen Anzahl von Exemplaren verendet werden, wobei auf die freundliche Mitwirkung der Tagespresse natürlich eben so stark wie zuverlässig gerechnet wird.

Zu gleicher Zeit muß natürlich mit der Einrichtung von Geldsammlungen zur Ausführung des Bauer'schen Unternehmens begonnen werden. Zur Leitung dieser wichtigen Angelegenheit haben sich die Männer, welche neulich dem Vortrage Bauers beiwohnten, am verflossenen Sonntage vorläufig zu einem Comité vereinigt, das sich in diesen Tagen durch Cooptation nach den verschiedensten Seiten hin verstärkt hat und noch verstärken wird. Dieses größere Comité wird heute (Dienstag) Abend wiederum sich versammeln, um zunächst eine Ansprache an die Nation zu entwerfen und diese zu kräftiger Unterstützung der nationalen Erfindung anzufeuern, sodann aber, um speciel für die nächsten Umgebungen in dieser Richtung zu wirken, was wohl am Zweckmäßigsten durch eine große Volksversammlung geschehen würde. Eine solche ist demnach auf einen der nächsten Tage, wahrscheinlich Freitag, in Aussicht genommen und es wird dabei allen unsern Mitbürgern, welche sich für die hochwichtige Bauer'sche Erfindung interessieren, Gelegenheit gegeben werden, den genialen Urheber derselben selbst über sein Unternehmen sprechen zu hören. Wenn wir nicht irren, soll in dieser Volksversammlung zugleich mit dem Sammeln und Zeichnen von Beiträgen für die endliche Ausführung des Bauer'schen Project's begonnen werden und es steht zu hoffen, daß in dem gesegneten Leipzig sich manche Hand aufstehen werde, um zur Erreichung des angestrebten Ziels nach Kräften beizutragen.

Fortschritte im Pianobau.

Als die letzte große Weltausstellung zu London ins Leben gerufen wurde, bestrebte man sich überall in der Geschäftswelt, nicht nur das Schönste und Beste dahin zu senden, was Kunst und Gewerbe vollendet hatten, sondern es wurden auch allseits die größten Anstrengungen gemacht, auf diesem Weltmarkte das Neueste zur Schau zu stellen, es Andern zugänglich und damit Geschäfte

zu machen. Es ist ein erfreuliches Zeichen unserer Zeit, daß die Zahl derer immer größer wird, die etwas Neues zu schaffen im Stande sind und die keine Mühe sparen, dem Publikum etwas Neues zu bieten, das nützlich und schön ausgeführt ist. Und es fehlt dazu die Gelegenheit nicht. Denn obgleich Kunst und Gewerbe in unserer Zeit auf einer sehr hohen Stufe der Ausbildung angelangt sind, so giebt es doch noch sehr viel Gegenstände, die einer Verbesserung und Vervollkommnung bedürfen.

Es sei hier nur z. B. der Maschinen, musikalischen Instrumente und Gewehre gedacht, die zu dem Vollkommensten gehören, was des Arbeiters Geist und Hand je vollbracht hat und wo worden fast alljährlich Verbesserungen an ihnen vorgenommen. Aber auch in der Rohproduction werden noch immer wesentliche Verbesserungen und Erfindungen angewendet, z. B. bei Stahl, Eisen und andern Metallen, bei Farben, die aus Mineralien gewonnen werden u. s. w.

Bekanntlich strömte man aus allen Gegenden der Welt nach jener Ausstellung um Neues kennen zu lernen.

Doch nicht jedem strebsamen Arbeiter ist es vergönnt einer solchen Weltausstellung beizuwohnen und dadurch sein Wissen zu erweitern. Deshalb begrüßte man aufs Freudigste den Gedanken, der vor zwei Jahren besonders auch in Deutschland zur Ausführung kam, einzelne Arbeiter, die die Mittel zur Reise nicht besaßen, mit denselben auszustatten und sie zur Weltausstellung zu schicken. Die Mittel wurden von Gesellschaften, hauptsächlich aber von städtischen Gemeinden bereitwilligst zu Gebote gestellt, ja sogar einzelne Fabrikanten statteten aus eigenen Mitteln Arbeiter aus, die der Aufgabe, eine solche Weltausstellung mit Erfolg zu besuchen, gewachsen waren.

Unser Leipzig war eine der ersten Städte, die bereitwillig eine Summe aussetzte, um es vier Arbeitern von hier möglich zu machen, die Londoner Weltausstellung zu besuchen und es scheint, daß die Aufmerksamkeit dieser Männer, welche sie der Besichtigung und Prüfung der Gegenstände ihres Gewerbes haben angedeihen lassen, nicht ohne Erfolg und Nutzen geblieben ist. Es sei hier nur einer Branche Erwähnung gethan, die in Leipzig vorzüglich einen Höhepunkt erreicht hat. Es ist die Pianofortefabrikation, die hier in ausgedehntem Maße betrieben wird, so daß es natürlich sehr nahe lag, auch einen in diesem Fache erfahrenen Mann zur Mission nach London zu wählen.

Obgleich nun die Weltausstellung jetzt etwas in Vergessenheit gerathen ist, so wurden wir doch kürzlich wieder daran erinnert, als wir in eben erwähntem Fabrikate etwas Neues zu sehen und zu hören bekamen. Es war dies ein Pianoforte von besonderer Form und nach demselben System, wie es der Bericht vom 9. August 1863 laut Tageblatt schildert: „Das einzige in dieser Form ausgestellte Instrument und zwar von Herrn Hulskamp aus Newyork.“

Dieses Instrument ist allerdings einzig in seiner Form. Die Saiten liegen zwar nach oben, wie gewöhnlich, aber der Resonanzboden befindet sich am untern Theil des Körpers und wird, was besonders hervorzuheben ist, durch Schrauben gespannt, ähnlich einer Baute. Aber auch in Bezug auf den Ton ist es einzig in seiner Art. Es ist freilich schwer, den Ton überhaupt zu kennzeichnen, aber so viel sei gesagt, daß wir nie einen ansprechenderen Ton, als er in diesem Instrument ist, gehört haben. Weit entfernt von Schmeichelei und von der Absicht, der jetzt bestehenden Construction der Pianoforte zu nahe treten zu wollen, so muß man doch vorzüglich dem Erfinder dieses neuen Fabrikates, ferner auch dem aufmerksamen Beurtheiler und endlich den Herren Fabrikanten, die das neue Product zuerst nachzumachen unternahm, alle Achtung und Anerkennung zollen. Bei der Betrachtung dieses Instrumentes wird nun freilich Mancher sagen: „Ja, es ist schön, aber es ist zu theuer, oder, die Form gefällt mir nicht u. s. w.“ Dem können wir aber mit vollem Rechte erwiedern, daß in Rücksicht auch auf das höchst geschmackvolle Aeußere, auf die ausgezeichneten Bildhauerarbeiten der Preis ein nicht zu hoher ist; und was die Form betrifft, so ist uns versichert worden, daß sie in dieser Weise durchaus nicht unbedingt nöthig sei, sondern daß man das System des neuen Instrumentes auch bei den jetzt bestehenden Formen anwenden könne. Als besonders bemerkenswerth ist uns bei diesem Instrumente aufgefallen, daß sehr wenig Eisen dazu verwendet ist, während sich dieses Metall fast bei allen Pianoforten in ziemlich großer Menge findet. Wir müssen deshalb wieder auf oben erwähnten Artikel im Tageblatt aufmerksam machen, in dem es heißt: „Durch was die Haltbarkeit des Körpers ausgezeichnet hergestellt u. s. w.“ Damit ist natürlich die neue Erfindung oder verbesserte Construction gemeint. Jedenfalls ist es ein großer Vortheil dieser neuen Construction, daß sie das viele Eisen entbehrlich macht; überhaupt wird man durch Geschicklichkeit und Geist auf natürlichem Wege mehr erreichen, als wenn künstliche Mittel angewendet werden müssen.

Wir wollen jedoch das fernere Urtheil über das neue Fabrikat unparteiischen Fachmännern überlassen und hätten nur gewünscht, daß die geachteten Unternehmer, die Herren Wandel & Temmler, das Instrument öffentlich ausgestellt hätten, so daß Jeder, der sich dafür interessirt, es hätte in Augenschein nehmen können.

Berechnung der Leipziger Bevölkerung.

Nachstehende kleine Tabelle zeigt die Zahl der in Leipzig in dem Zeitraum von 1601 bis 1866 jährlich in zwanzigjährigen und resp. zehnjährigen Durchschnitten Geborenen und Gestorbenen. Dieselbe ist nicht bloß deshalb interessant, weil sich daraus die allmälige, in den letzten Jahrzehnten fast rapid gewordene Zunahme der Bevölkerung erkennen läßt, sondern namentlich auch deshalb, weil sich daraus die in der neuesten Zeit eingetretene Besserung der früher sehr ungünstigen Sterblichkeitsverhältnisse ergibt. Benutzt wurde dabei das in Nr. 193 des Leipziger Tageblatts vom Jahre 1848 enthaltene Verzeichniß Derer in der Kauf- und Handelsstadt Leipzig von Anno 1595 an Getauften und Verstorbenen“, und wegen der in den Jahren 1603—1606 und 1609 vorkommenden Lücken mußte auf die Jahre vor 1600 zurückgegangen werden.

Jahre	Geborene, resp. Getaufte	Gestorbene	Auf 1000 Geborene kommen Gestorbene
1601—1610	479	626	1307
1621—1640	486	1057	2175
1641—1660	415	448	1081
1661—1680	468	651	1391
1681—1700	674	713	1058
1701—1720	795	864	1087
1721—1740	874	1078	1233
1741—1760	893	1238	1610
1761—1780	909	1264	1391
1781—1800	958	1236	1290
1801—1810	1254	1461	1165
1811—1820	1307	1554	1189
1821—1830	1298	1155	890
1831—1840	1390	1324	952
1841—1850	1939	1716	895
1851—1860	2392	1839	769
(1861—1863)	(2540)	(2068)	(814)

Anmerkungen. Mehr als 3000 Todesfälle kommen drei Mal vor, nämlich

- 1637: 4229,
- 1680: 3212,
- 1813: 4399,

und es kommen in diesen Jahren auf 1000 Geborene resp. 6156, 5894 und 2715 Gestorbene.

Weniger als 300 Todesfälle sind einmal verzeichnet, nämlich

- 1608: 280.

Weniger als 300 Geborene kommen nicht vor; weniger als 350 aber vier Mal:

- 1632: 319; 1638: 326; 1645: 307; 1650: 345.

Verschiedenes.

Leipzig, 1. August. Gestern Abend ist der Colporteur Emil Büchner von hier auf der Merseburger Chaussee hinter Lindenu, weil er dort in die Kirchsäume gestiegen war, von dem Bäcker derselben mit einem Stocke so gewaltig auf den Kopf geschlagen worden, daß er in Folge der dabei erhaltenen Verletzungen — u. a. ist ihm das Nasenbein zerschmettert — noch heute ruhig, wo er in das Jacobshospital geschafft wurde, ohne Besinnung war.

Am Sonntag den 31. Juli sind auf die westl. Staatsbahnen 237 Tour- und 765 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn wurde am Sonntag den 31. Juli Mittags 1 Uhr ein Extrazug nach Schkeuditz und Halle mit 552 Personen (auf Billets für Hin- und Rückfahrt gültig) befördert.

Thüringische Eisenbahn. Von Station Leipzig wurden am Sonntag den 31. Juli verkauft 188 Tour- und 479 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig.

Im Münch. Anz. läßt sich ein Mann, offenbar aus Erfahrung, in folgender drastischer Weise über die Freizügigkeit äußern: „Die Klage über Mangel an Diensthöfen, namentlich auf dem Lande und in Ober-, so wie in Niederbayern, nimmt immer mehr zu. Ich wünschte aber, daß die großen Bauern, die Gemeindevorsteher, Gemeindebevollmächtigten, Magistratsräthe, Bürgermeister, Beamten gar keine mehr fänden und selbst ihre Stelle ausmisten, ihr Vieh hüten, ihre Zimmer reinigen, ihr Essen kochen müßten! So würden sie am ersten zur Einsicht kommen, wohin ihr so lange geübtes System führt: Niemand anfällig werden und heirathen zu lassen, als wer so und so viel Vermögen nachweisen kann.“

Leipziger Börsen-Course am 1. August 1864.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenbahn-Prior.-Obl.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	93 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	—	101 1/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	80 1/8
kleinere	3	—	88 1/4	do. II.	4 1/2	—	100 1/4	pr. 100	—	—	—
1855 v. 100	3	—	102 3/4	do. III.	4 1/2	—	100	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	28 1/4
1847 v. 500	4	—	102 3/4	do. IV.	4 1/2	—	101 1/8	pr. 100	—	—	—
1852, 1855	4	—	102 3/4	Aussig-Teplitzer	5	—	99	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—
1858, 59, 62, v. 500	4	—	102 3/4	Berlin-Anh. Priorit.	4	—	101 1/4	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
à 100	4	—	—	do. do.	4 1/2	—	—	pr. 100	—	—	—
Actien der ehemaligen S. Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	103	Berlin-Hamb. I. Emis.	4	—	97 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—
I. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500	3 1/2	—	94 1/4	Chemnitz-Würschmitter	4	—	86	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
kleinere	3 1/2	—	—	Gal. Carl-Ludwigsbahn	5	—	85 1/4	pr. 100	—	—	—
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500	4	—	101 1/2	Gras-Köfischer in Coufant.	4 1/2	—	115 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
do. v. 100	4	—	101	Leipz.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	93 3/4	do. Anleihe v. 1854	4	—	—	pr. 100	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	97 3/8	do. Anleihe v. 1860	4	—	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	104
Phandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	101 3/4	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	—	—	do. do.	—	—	—
do. - 500	3 1/2	—	—	Mains-Ludwigshafen	4	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	90 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—	—
do. - 500	4	—	96 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	—	—	Hannoversche Bank à 250	—	—	—
do. - 100 u. 25	4	—	102	do. II.	4 1/2	—	—	Leipziger Bank à 250 pr. 100	—	—	145
do. v. 100, 50, 20, 10	3	—	—	do. III.	4	—	—	Lübeck. Commers-Bank à 200	—	—	—
do. - 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	—	do. IV.	4 1/2	—	—	pr. 100	—	—	—
do. kündbare 6 M.	3 1/2	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—
do. v. 1000, 500, 100	4	—	—	Alb.-Bahn à 100 pr. 100	—	82 3/4	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	85 1/4
do. v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Rostocker Bank à 200 pr. 100	—	—	—
Schuldversch. der A. D. Or.-Anstalt zu Leipzig Ser. L. v. 500	4	96	—	Aussig-Teplitzer	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—
do. v. 100	4	99 1/2	—	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.	—	—	—
Leipziger Hypoth.-Bank-Scheine v. 1000 u. 500	3	—	96	Berlin-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Thüringer Bank à 200 pr. 100	—	—	—
kleinere	3	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—	—	Weimarische Bank à 100 pr. 100	—	—	96 1/4
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine v. 1855	3 1/2	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	Köln-Mindener à 200 - do.	—	—	—	—	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. H. 150	5	—	—	Leipzig-Dresdner à 100 - do.	—	—	—	—	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	—	—	—	—	—	—
do. Loose v. 1854	4	—	—	do. B. à 25 - do.	—	—	—	—	—	—	—
do. Loose v. 1860	5	—	—	Magdeb.-Leipz. à 100 - do.	—	255	—	—	—	—	—
do. Loose v. 1864	5	—	—	Magdeb.-Leipz. Litt. B.	—	—	—	—	—	—	—
Oestr. Silber-Anleihe v. 1864	5	76 1/2	—	Mains-Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—
				Obereschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	—	—	—	—	—
				Thüringische à 100 - do.	—	127 1/4	—	—	—	—	—

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/100)	9.7	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 1/8	—	—
Sollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein pr. St.	—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	57	—	—
August'or à 5 pr. Stück	—	—	—	52 1/2 fl.-F.	—	—	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	—				
And. ausl. Ld'or do.	—	—	—				
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R ^o . pr. St.	—	—	—				
20 Frankenstücke	—	—	—				
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.	—	—	—				
Kaiserl. do. do. do.	—	—	—				
Passir. do. do. do.	—	—	—				
Gold pr. Zollpfund fein do.	—	—	—				
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd.	—	—	—				
Brutto	—	—	—				
Silber pr. Zollpfund fein	—	—	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 ^{1/2} 15 ^{1/2} 5 1/2 ^{1/2} — †) Beträgt pr. Stück 3 ^{1/2} 5 ^{1/2} 1 1/2 ^{1/2} ^{1/2}.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. — 6. 30. — *12.

Berlin (Berlin-Anhalter Bahn) 3. 15. früh. — *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.

Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Weiningen). Nachm.

Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nachts.

Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.

Großenhain: [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Morgs. — 12. 10. Nachm. — 6. 15. Nachm.

Hof zc.: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.

Leipzig: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. — *12.

Nachts: *Nachts 12.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Wittenberg). — 10.

Merseburg: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.

Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.

Seitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: 3. 15. früh. — 7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.

Bitterfeld: 6. 40.

Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 35. Nachts.

Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.

Coburg zc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.

Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nachts.

Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.

Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 35. Nachts.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.

Hof zc.: 3. 15. früh. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.

Leipzig: *3. 15. Morgs.

Magdeburg: 7. 30. (a. Wittenberg). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.

Merseburg: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.

Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.

Seitz und Gera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nachts. (Die mit * bezeichneten sind Mittags.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: (Sonn- u. Feiertag)
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 7. November 1863 ver-
setzten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter
Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 5 Uhr.

Kundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
Galerie des Schlossburms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Orthographie, Turnen und
Vorkandisung.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkassett für
Kunst (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise
Aug. Bransch, Photographisches Atelier Linden-
strasse No. 7.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
Th. Teichmann, Optiker, Barfußgässchen 24.

Copien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und
Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 24. bis 30. Juli 1864.

Tag u. d. Beobach- tungs- Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
24. 6	27, 9, 4	+13, 0	1, 2	WNW 1	fast trübe
24. 2	9, 4	+18, 9	3, 8	SSO 0-1	bewölkt ¹⁾
24. 10	8, 8	+16, 4	1, 8	SSW 0-1	bedeckt
25. 6	27, 8, 4	+11, 2	1, 0	SSW 0-1	bedeckt
25. 2	7, 6	+21, 0	5, 4	S 1-2	bewölkt
25. 10	7, 2	+15, 6	2, 2	SW 1-2	bedeckt ²⁾
26. 6	27, 7, 0	+13, 4	0, 6	SW 0-1	bedeckt
26. 2	6, 5	+15, 8	0, 7	S 1-2	bedeckt
26. 10	8, 0	+14, 1	2, 2	WSW 2-3	fast trübe ³⁾
27. 6	27, 9, 6	+11, 4	1, 2	W 1-2	fast trübe
27. 2	10, 3	+15, 6	0, 4	NW 1-2	leicht bewölkt
27. 10	10, 3	+10, 4	0, 9	NO 0-1	klar
28. 6	27, 10, 0	+ 9, 0	0, 8	NNO 0-1	leicht bewölkt
28. 2	9, 3	+18, 2	5, 0	OSO 1-2	leicht bewölkt
28. 10	9, 0	+12, 2	1, 5	SO 0-1	klar
29. 6	27, 9, 4	+10, 9	0, 7	S 0-1	klar
29. 2	9, 5	+20, 3	5, 8	SW 1-2	leicht bewölkt
29. 10	10, 2	+16, 7	1, 4	W 0	sehr bewölkt ⁴⁾
30. 6	27, 11, 3	+14, 0	0, 6	NW 1-2	bedeckt ⁵⁾
30. 2	28, 0, 0	+17, 3	4, 5	NO 1-2	fast klar
30. 10	0, 2	+13, 5	2, 1	SO 0-1	klar

¹⁾ Höhenrauch ²⁾ Regen. ³⁾ Den Tag Regen. ⁴⁾ Wetterleuchten.
⁵⁾ Nebel.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
7 Uhr Morgens

in	am 29. Juli. R°	am 30. Juli. R°	in	am 29. Juli. R°	am 30. Juli. R°
Brüssel . . .	+ 14,8	+ 12,8	Rom . . .	+ 19,4	+ 19,6
Greenwich . .	+ 15,8	+ 15,5	Turin . . .	+ 20,4	+ 18,8
Valentia . . .	-	+ 10,2	Wien . . .	+ 13,7	-
Havre . . .	+ 14,2	+ 13,9	Moskau . .	+ 15,0	-
Paris . . .	+ 15,7	+ 14,2	Petersburg .	-	-
Straßburg . .	+ 15,6	+ 15,7	Stockholm .	-	-
Marseille . .	+ 19,1	+ 19,2	Kopenhagen .	-	-
Madrid . . .	+ 18,1	+ 18,2	Leipzig . .	+ 12,8	+ 14,1
Alicante . . .	+ 25,0	+ 25,0			

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 5. September 1864
das Fräulein **Louisen Theresen Ruffchan** und Cons. zu-
gehörige Hausgrundstück an der Ritterstraße hier unter Nr. 42 der
Straßennummer, Nr. 157 des Brandcatasters Abth. A. und
Fol. 121 des Grund- und Hypothekensbuches für Leipzig, welches

am 25. Mai 1864 auf 6750 Thaler gewürdert worden ist, auf
Requisition des Königlich Gerichtsamtes Leipzig II. nothwendiger
Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an
hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt ge-
macht wird.

Leipzig am 6. Juni 1864.

Königliches Gerichtsammt im Bezirksgerichte
Abtheilung III.
Dr. Steche. Def.

Auction

wird von dem Unterzeichneten morgen Mittwoch den 3. Aug. a. e.
in dem Gasthose Nr. 155 zu Reudnitz abgehalten. Anfang früh
9 Uhr. Zur Versteigerung kommen: Betten, Kleider, Reublen,
2 neue Kronleuchter und mehrere neue Goldrahmspiegel.
Reudnitz. **G. Schmidt, Ortsrichter.**

Zur Versteigerung in meinem gewöhnlichen Locale werden fort-
während Gegenstände aller Art angenommen, sowie ich auch zur
Abhaltung von Auktionen außerhalb desselben jederzeit bereit bin.
Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Expedition
Gewandgässchen Nr. 3. **S. Engel, Rathspröclamator.**

Soeben erschien bei **C. C. Weinhold & Söhne**
in Dresden und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:
Die

Aufzucht u. Pflege der Stubenbunde

nebst kurzer und faßlicher Darstellung
ihrer häufigsten Krankheiten und der Wuth.

Ein populäres Schriftchen
für **Sundeliebhaber.**
Von Dr. **Heinr. Järler.**

Mit 8 Illustrationen. 7 1/2 Ngr.

Zu haben bei **C. S. Neclam sen.** in Leipzig, Ecke
der Ragazingasse und Universitätsstraße.

Der Fröbel'sche Kindergarten

Ranstädter Steinweg Nr. 20 nimmt täglich Kinder von
3-6 Jahren auf.

Lotterie von Kunstwerken

zur Erbauung eines Künstlerhauses in Dresden.

Prospecte derselben, welche schon jetzt über hundert Ori-
gemälde in Goldrahmen, ebensoviel Aquarellen und Original-
Handzeichnungen, eine grosse Anzahl werthvoller Kunstblätter,
Werke der Plastik und Prachtwerke von den namhaftesten
Meistern als Gewinne aufführen und noch eine beträchtliche
Vermehrung derselben in Aussicht stellen, sind gratis u. Loose
à 1 Thlr. zu beziehen durch

H. J. Haefele jr., Barfußgässchen (Kaufhalle)

Diejenigen meiner geehrten hiesigen Kunden,

denen ich in Folge eingetretener Krankheit die von mir entnom-
menen Loose nicht überbringen kann, bitte ich höflichst die Abholung
derselben für diese Classe selbst bewirken zu wollen.

C. M. E. Rahn,

Tauhaer Straße Nr. 3, 1. Etage.

Glacéhandschuhe, weiß und bunt, werden gut gewaschen
Markt Nr. 17, 2. Etage Treppe A.

Sunde werden gut geschoren, gewaschen und gereinigt
Frankfurter Straße Nr. 70, 1 Treppe.

Pfänder versehen, prolongiren und
einlösen auf das **Leihhaus**
werden schnell u. verschwiegen
besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen
besorgt Schützenstraße 4 im 2. Hof 2 Tr. bei Fr. Schröder.

Insecten-Vertilgungs-Tinctur,

sicher wirkendes Radicalmittel gegen Wanzen, Flöhe, Motten,
Schaben etc., à Fl. 2 1/2, 5 und 10 Ngr.

Fliegenpapier, unschädlich, à Bogen 1 Ngr.

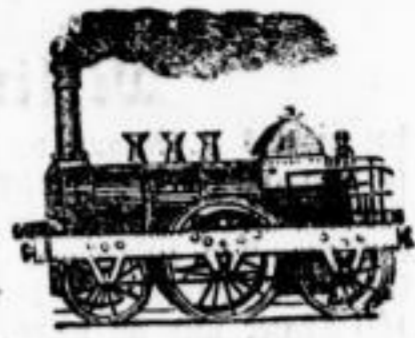
bei **Hermann Wilhelm,**
Ranstädter Steinweg Nr. 18.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden.

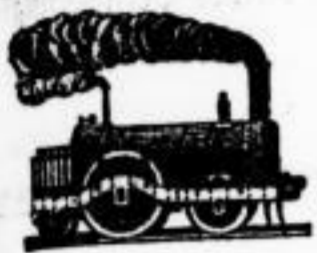


Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 6. August Abends 7 Uhr,
Sonntag 7. früh 5
nach der Bekanntmachung vom 19. April a. c.

Leipzig, den 1. August 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Wackerhain und Wurzen



nächsten Sonntag den 7. August 1864.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

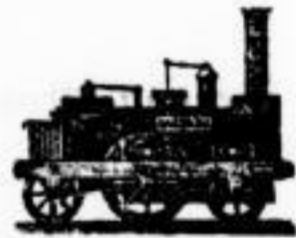
Leipzig, den 1. August 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt nach Hamburg.



Sonnabend den 6. August er. findet von Leipzig und Halle mit dem um 7 Uhr Morgens von Leipzig abgehenden und von Magdeburg um 11 Uhr 15 Min. Vormittags weiter gehenden Zuge eine directe Personenbeförderung nach Hamburg zu folgenden, auf die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen und mit für Hin- und Rückfahrt gültigen Billets, jedoch ohne Gewährung von Freigewicht für Gepäck, statt:

	I. Cl.	II. Cl.	III. Cl.
von Leipzig pr. Person	11 Thlr. 6 Sgr. — Pf.	8 Thlr. — Sgr. — Pf.	5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.
= Halle =	10 = 2 = — =	7 = 7 = 6 =	4 = 17 = 6 =

Die Rückfahrt von Hamburg kann mit jedem Zuge vom 7. bis incl. 12. August er., von Wittenberge ab auch mit dem um 5 Uhr Morgens abgehenden Zuge am 13. eisdm. und von Magdeburg mit dem an demselben Tage um 11 Uhr Vormittags abgehenden Zuge erfolgen, nur dürfen auf der Strecke Hamburg-Magdeburg die Courierzüge nicht benutzt werden.
Magdeburg, den 25. Juli 1864.

Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Extrazug

von Hannover nach Paris und zurück.

Abfahrt von Hannover Donnerstag den 11. August d. J. Nachm. 2 Uhr.
Ankunft in Paris den 12. August Morgens gegen 11 Uhr.

Preise der Plätze, wobei à Person 25 Pfd. Gepäck frei:

3. Wagen-Classe von Hannover bis Cöln und	} à Person 18 1/2 Thlr.
2. — do. — = da bis Paris	
2. Wagen-Classe von Hannover bis Paris	= 20 1/2 =
2. Wagen-Classe von Hannover bis Cöln und	} = 25 =
1. — do. — = da bis Paris	

Die Fahrbillets gelten bis einschließlich den 22. August. Die Rückfahrt von Paris bis Minden kann innerhalb dieser Zeit auf das Fahrbillet mit jedem beliebigen fahrplanmäßigen Zuge zurückgelegt werden.
Am 22. August Abends 8 1/2 Uhr steht auf dem Mindener Bahnhofe ein Extrazug bereit, welcher die Teilnehmer zurück nach Hannover bringt.

Als Legitimation in Frankreich genügt eine gewöhnliche, durch Vermittelung der unterzeichneten Unternehmer bei der hiesigen französischen Gesandtschaft abgestempelte Postkarte. — Anmeldungen bis 3. August.
Hannover, den 25. Juli 1864. C. G. Borchers & Co., Bahnhofstraße Nr. 3.

Im Auftrage des Directoriums der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft mache ich hierdurch bekannt, daß ich bereit bin, die von derselben pr. 31. August a. anberaumte III. Einzahlung auf die Actien L. B. (Halle Nordhausen Cassel) so wie die bei dieser Gelegenheit gestatteten Vollzahlungen kostenfrei anzunehmen.
Leipzig, 14. Juli 1864.

H. C. Plaut.

Die von der Königl. sächs. Regierung genehmigte
Militairpflicht-Versicherungsbank in Dresden

hat die bis 1. August d. J. festgesetzte Frist, bis zu welcher die Anmeldung des Kaufs vom Militairdienst stattfinden sollte, so weit ausgedehnt, bis 1000 Aufnahmen erfolgt sind. Voraussetzlich dürften diese 1000 bald voll sein und belieben sich Alle, die ihre in diesem Jahre zur Rekrutierung kommenden Söhne oder Mündel für noch 125 Thaler loszukaufen gedenken, ungefümt zu melden. Die 19jährigen Jünglinge wollen es gleichfalls nicht versäumen, da dieselben sich nur noch in diesem Jahre mit 125 Thaler loskaufen können und diese Summe im Jahre 1865 schon 200 Thaler beträgt. Es hätten die 19jährigen in diesem Jahre auch nur 100 Thaler und im nächsten Jahre 25 Thaler zu zahlen. Für Leipzig und Umgegend erteilt Herr **C. A. Lippert** in Leipzig, Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage, jede gewünschte Auskunft und ist ermächtigt, für uns Aufträge entgegenzunehmen.
 Dresden, am 26. Juli 1864.

Advocat **Jacob**,
Robert Thiele,
 Inhaber der Militairpflicht-Versicherungsbank.

**Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
 in Lübeck.**

Den Interessenten obiger Gesellschaft beehre ich mich hierdurch mitzutheilen, daß sich von heute ab das Comptoir meines Versicherungs-Geschäftes im **Forbrich'schen Hause, Magazingasse, 1/2 Etos hoch**, befindet.
 Leipzig, den 1. August 1864.

A. Wienbrack,

Hauptagent der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Witt

Voll-Loosen . . . { Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
 Halbe à 25 = 15 =
 Viertel à 12 = 22 1/2 =
 Achtel à 6 = 12 1/2 =
 (gültig für alle Classen)

so wie mit

Kauf-Loosen . . { Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.
 Halbe à 15 = 9 =
 Viertel à 7 = 19 1/2 =
 Achtel à 3 = 25 1/2 =

3. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 8. August a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Montag den 8. August Ziehung 3. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 15,000 und 8000 Thaler.

Mit Loosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Anzeige.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das seither unter der Firma **Marie Kahnt** hier bestehende

Porzellan- und Steingut-Geschäft

mit heutigem Tage für alleinige Rechnung übernommen habe.

Mein stetes Bestreben, allen Anforderungen gerecht zu werden, läßt mich auf eine rege Theilnahme des verehrten Publicums hoffen und zähle ich

Leipzig, den 27. Juli 1864.

hochachtungsvoll

Marie Louise Thesing.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Orte als **Luch-Appreteur und Decateur** etablirt habe und empfehle mich zugleich zum **Appretiren, Decatiren und Pressen von Luch und Kleiderstoffen**, so wie überhaupt in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

Herrmann Ruck, Neumarkt 23.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
 Die 1/1 Flasche à 2 ^{apf.}
 = 1/2 = à 1 ^{apf.}
 = 1/4 = à 1/2 ^{apf.}

Brust-Syrup

Preis:
 Die 1/1 Flasche à 2 ^{apf.}
 = 1/2 = à 1 ^{apf.}
 = 1/4 = à 1/2 ^{apf.}

aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Bindmühlenstraße.
Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Böhmen.

C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Grimm
 Straße

von
 Gem
 empfi

Schut

Fliege
 spiritus
 in frisch
 handlu

eigener
 Farbe
 Pinfel

Sof
 empfehl

Fl
 empfehl

Pro
 Bewü
 Thee's

Por
 willigt

Engel-Apotheker.

in

auf

Stil

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße 37,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in schwarzen Spizentüchern, Notondes, Beduinen und Pellerinen und versichern bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Conserve-Büchsen

von Steingut, Porzellan und Glas, mit englischen luftdichtschließenden Patent-Deckeln, zur Aufbewahrung von Früchten, Gemüse u., die sich bereits vorzüglich bewährt haben und durch ihre dauernde Verwendbarkeit billiger sind als Blechbüchsen, empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße 19.

Deckel zu bereits vorräthigen Gefäßen werden auch abgegeben.

D. D.



Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

für Completirung ganzer Etagen so wie einzelner Zimmer in verschiedenen Holzarten empfehlen zu billigen Preisen **Schneider & Stendel, Reichstraße 39.**

Mückeninsectur,

Schutzmittel gegen Mückenstiche 1 Glas 5 Ngr.
Adlerapotheke, Hainstraße.

Fliegenleim,

Fliegenwasser, giftfreies Fliegenpapier, Mottenspiritus, Wanzeninsectur sowie echt pers. Insectenpulver in frischer Waare empfiehlt die Droguerie- und Farbenhandlung von **August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.**

Deffarben, Lacke und Firnisse

eigener Fabrication, desgl. alle trocknen Maler- u. Maurerfarben, Leim, Terpentinöl, grüne Seife u. Malerpinsel empfiehlt bei prompter und reeller Bedienung **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Für Vergolder.

Goldgrund-Anlege-Öel und Bildhauer-Firnis empfiehlt das beste Fabrikat **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Fliegenpapier, Fliegenleim, Fliegenholz

empfehlen **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Provencer-Öel, Mohnöl, Weinessig, Senf, alle Gewürze, Cacao u. Chocoladen, grüne u. schwarze Thee's, Vanille empfiehlt in nur guter Waare **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Somaden, Saaröle und diverse Parfüms empfiehlt billigst **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Somaden, Saaröle und diverse Parfüms empfiehlt billigst **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Somaden, Saaröle und diverse Parfüms empfiehlt billigst **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Somaden, Saaröle und diverse Parfüms empfiehlt billigst **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Somaden, Saaröle und diverse Parfüms empfiehlt billigst **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Somaden, Saaröle und diverse Parfüms empfiehlt billigst **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Somaden, Saaröle und diverse Parfüms empfiehlt billigst **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Somaden, Saaröle und diverse Parfüms empfiehlt billigst **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Somaden, Saaröle und diverse Parfüms empfiehlt billigst **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Somaden, Saaröle und diverse Parfüms empfiehlt billigst **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Somaden, Saaröle und diverse Parfüms empfiehlt billigst **Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Den Herren Schuhmachern empfehle ich mein stets assortirtes Lager von zur Naht gebrachten

Zeugstiefeletten-Schäftchen

eigener Fabrik und stelle bei dauerhafter und solider Arbeit die möglichst billigsten Preise en gros und en detail.

Gustav Juckoff,

Hainstraße, Tuchhalle.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber sind wir entschlossen, unser in Delitzsch an der Milchgassen- und Ritterstraßen-Ecke gelegenes zweistödiges massives Wohnhaus, nahe am Markte gelegen und 6 Fenster lang, enthaltend 4 Stuben, 4 Kammern, 2 helle Küchen, geräumigen Saal, Treppe hell, nebst Hofraum und überbauter Einfahrt, die sich ihrer vortheilhaften Lage halber gut als Baustelle benutzen läßt, unter annehmbaren Bedingungen selbst zu verkaufen und haben sich geehrte Reflectanten nur direct an Unterzeichneten zu wenden.

von Sack.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus in Reudnitz mit Garten, welches 601 ^{as} Miethe bringt, ist für 9200 ^{as} bei 4000 ^{as} Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres Selbstkäufern durch den Besitzer unter der Adresse Z. D. H. 5., welche in der Exped. d. Bl. niederzulegen ist.

Ein schön gebautes Haus mit großem Garten, nahe bei der Stadt, als Landsitz oder zur Anlegung einer feineren Restauration sich eignend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Ritterstraße Nr. 24, 1 Treppe hoch das Nähere.

Bauplätze

an der Körnerstraße und Lützowstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Dufour Gebrüder & Co., Brühl, Georgenhalle.**

Ein reizend gelegener Bauplatz (mit großen Bäumen und von zwei Seiten Wasser) in Verhards Garten ist zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen.

Ein fast noch neues höchst elegant gebautes Pianino ist für den festen Preis von 175 Thlr. zu verkaufen
Sohlis, Lindenstraße Nr. 79, 2. Etage.

Ein Pianino, wenig gebraucht, ist verhältnißhalber billig zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein sehr gut gehaltener 7oct. Mahagoni-Sturzflügel ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 9, 1. Etage.

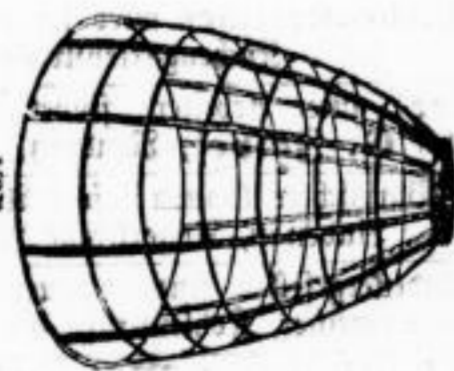
Ein in gutem Zustande befindliches Pianoforte, passend für Anfänger, ist für 19 ^{as} zu verkaufen Burgstraße, weißer Adler, Hof 2 Treppen
Weyherst.

Einige noch sehr gute gebrauchte Pianoforte stehen für à 40 bis 60 ^{as} zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Sopha mit schwarzem Ueberzug, ein Ausziehtisch, ein Kleiderschrank u. m. a.
Johannisgasse Nr. 6—8 links parterre.

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzler.



Stahlfabrik
Stahlfabrik
Stahlfabrik

Damentoffer

in Auswahl billigst Brühl Nr. 23.

Cigarrenspitzen von Kork

außerordentlich praktisch und der Gesundheit zuträglich empfiehlt
à Stück 1 Ngr.

Rudolph Ebert,

Thomasgäßchen 9.

Die Destillation, Liqueur-, Rum- und Essenzen-Fabrik

von **Eduard Heyser**, Halle'sche Straße Nr. 9,

empfehlen einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum ihr wohl assortirtes Lager ff. Liqueure, doppelter und einfacher Brantweine, echten Nordhäuser ic. en gros et en detail; ferner echten Jamaica- und westind. Rum, Arac, ff. Bischof-Extract und Bischof, Franzbrantwein mit und ohne Salz, **Limonaden-Essenzen** von frischen Himbeeren, Citronen und Orangen, desgl. Limonade Gazeuse, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Brühl Nr. 71. Alle Meubles und Polsterwaaren verkauft zu sehr billigen Preisen
J. Bretschneider.
und solider Arbeit

Billig abzulassen sind 1 Mahag.-Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Pfeiler Spiegel, 1 Nähtisch und Nochrühle im Ganzen oder Einzelnen neue Straße Nr. 9, 3 Tr.

15 Dugend Restaurationsstühle sind billigst zu verkaufen.
J. Bretschneider, Brühl Nr. 71.

Zu verkaufen ist ein vollständiges Zimmer-Meublement (Kirschbaum), gut gehalten, im Ganzen oder einzeln Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen bei Herrn L. Lehmann.

Zwei Sophas sind zu verkaufen, 5 und 8 ^{sp},
Münzgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Federbetten, rothe und blaue, sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Eine schöne neue **Sprungfeder-Matratze** nebst Keilkissen mit 3 Dgd. der größten verkupferten Sprungfedern, gut und dauerhaft gearbeitet, ist für den billigen Preis von 6 ^{sp} 20 ^z zu haben
Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Ein **Herbarium** aus einem Nachlaß, nach dem Linne'schen System geordnet, ist ganz billig zu verkaufen Neulirchh. 5, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine gute Brückenwaage mit richtigen Gewichtskatharinenstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Eine Partie neues **Blei**, weich und bester Qualität, zu verkaufen Mittelstraße Nr. 30.

Ein gußeisernes Schwungrad

steht zu verkaufen beim **Schmiedemstr. Bergmann**, neue Straße.

Eine Epheulaube mit hübschem Gestelle ist billig zu verkaufen Ransstädter Steinweg Nr. 62, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine Kinderbadewanne von Zink Reichstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig ein fast neuer Kochheerd und zwei Bratröhren Brühl Nr. 3 und 4.

Ein kleiner gemauerter Kochofen mit Wärmeröhre, in Küche als auch Stube zu setzen, ist ganz billig zu verkaufen Neulirchh. 5, 3. Et.

Ein Grönländer-Boot

ist zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Verkauf. Ein Coupé, leicht und bequem, desgleichen ein vierstücker ganz verdeckter Wagen stehen zu sehr billigen Preisen zum Verkauf, auch letztere Wagen sehr gut zu Droschkfen zu verwenden, stelle auch gern sehr annehmbare Zahlungsbedingungen.
Möbius, Stadt Wien.

Eine Halb-Chaise, höchst elegant, sehr bequem und geschmackvoll, ist mir zum Verkauf übergeben unter sehr billigen Preisbedingungen.
Möbius, Stadt Wien.

Zu verkaufen steht 1 starker 4zölliger Rüstwagen mit Vorder- und Hinter-Schleifzug in sehr gutem Zustande, 2 kleine Rüstwagen noch in gutem Zustande mit Planken und Flechten, zwei starke Arbeitspferde sehr gut in schweren Zug Gerberstraße 18.

Zu verkaufen steht ein leichter, ganz verdeckter vierstücker Kutschwagen Dresdner Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind billig die Birnen eines volltragenden Baumes Kreuzstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Ambalema-Cigarren $\frac{1}{4}$ Hundert 6 und $7\frac{1}{2}$ ^z empfiehlt
F. A. Liebhold, Halle'sches Gäßchen Nr. 12.

Feinsten gelben Java-Kaffee

delicat im Geschmack empfiehlt gebrannt à Pfd. 15 Ngr.

Julius Weydling,
Barfußgäßchen Nr. 4.

Magdeburger Cichorien à 64 Pfd, Erdmandel-Kaffee à 45 Pfd für Wiederverkäufer empfiehlt
F. A. Liebhold, Halle'sches Gäßchen Nr. 12.

Trauben-Essig

zum Einsetzen der Früchte empfiehlt in Gebinden und Einzelnen
S. S. Schröters Nachf., Amtmanns Hof.
Gefäße von $\frac{1}{8}$ bis 1 Eimer werden leihweise abgegeben.

Weißer Essig

empfehlen in vorzüglicher Güte in Gebinden und einzeln
S. S. Schröters Nachf., Amtmanns Hof.

Neue Voll-Häringe,

sehr schön fallend, sind heute die ersten angekommen bei
Hermann Schirmer im Mauricianum.

Milch

warm von der Kuh früh und Abends 6 Uhr, so wie süße und saure Sahne, auch Sauermilch, heute Buttermilch, Sporengäßch. bei L. Dillinger.

Zu kaufen gesucht werden alte schmale Rasirmesser von
W. Böttiger, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Halbe und ganze Selterflaschen so wie gebrauchte Bierflaschen werden zu den höchsten Preisen gekauft Johannisg. 6-8, Grützgesch.

Gegen Wechsel und Pfand werden sogleich von einem Handwerker 30 ^{sp} auf 2 Monate gegen Zinsen und Dank zu borgen gesucht. Werthe Adressen bittet man unter H. M. 30. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann ersucht heirathsfähige nicht ganz unbemittelte Damen ihm Gelegenheit zu näherer Bekanntschaft zu geben.
Frankirte Briefe gelangen unter Zeichen C. O. 104. poste rest. Chemnitz an den Suchenden.

Ein Kaufmann mit rentablem Fabrikgeschäft sucht eine Frau mit einigem Vermögen.

Strengste Discretion wird zugesichert. Adressen unter B. B. # 1. poste restante zu befördern.

Gesucht ein Kind in die Ziehe. Zu melden Kohlgartenstraße Nr. 167 parterre in Reudnitz.

Für ein größeres Mühlengeschäft wird zum Detailverkauf ein routinirter Commis der Materialwaaren-Branche gesucht
H. Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

Geübte Maschinenschlosser und Dreher finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Maschinenfabrik von
Otto Siseke in Merseburg.

Ein Oelfarbenstreicher wird sofort gesucht
Ruchengartenstraße Nr. 117, 2. Etage.

Ein Tischler, guter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung bei **C. Zaspel**, Reudnitz, kurze Gasse Nr. 78.

Zwei geübte Bautischler können sofort Arbeit erhalten in
Lindenau, Angerstraße Nr. 14. **Joachim.**

Zwei Schieferdecker finden dauernde Arbeit bei **C. S. Zill**, Schieferdeckermeister, Kohlenstraße Nr. 7.

6-10 gute Lackirer- und Malergehilfen werden gesucht.
A. Becker, Leibnizstraße Nr. 25.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden, H. Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe.

Für mein Lotteriegeschäft suche einen im Schreiben und Rechnen geübten, auch sonst gewandten und freundlichen Burschen. Am liebsten wäre mir ein solcher, der bereits in einem Lotteriegeschäft thätig gewesen ist.
C. F. Schmidt, Neumarkt 29.

Gesucht wird ein junger Mensch, der kürzlich die Schule verließ, als Copist. Selbstgeschriebene Offerten unter X. B. 84 poste restante franco niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 215.]

2. August 1864.

Zwei gewandte Punctirer (oder Punctirerinnen)

können gegen guten Lohn dauernde Arbeit erhalten. Zu melden in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehener Omnibuskutscher. Näheres Reichstraße im Wartezimmer.

Ein Droschkenkutscher, Hausbursche und Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Burgstraße Nr. 11 parterre.

Ein gewandter Hausknecht wird zum sofortigen Antritt in ein auswärtiges Hotel 1. Classe gesucht.

Hierauf Reflectirende können sich melden im Gasthof zum weißen Schwan in Leipzig.

Gesucht wird ein junger gewandter **Kellner**
kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter mit guten Zeugnissen versehener Kellner, der Billard spielen versteht, im Tivoli.

Ein ordentlicher Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht
kleine Fleischergasse Nr. 5.

Ein gewandter Kellner und ein Bursche wird zum sofortigen Antritt gesucht blaues Roß, Königsplatz Nr. 4.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein Kellnerbursche. Näheres Ritterstraße Nr. 41.

Gesucht wird zum 15. August ein Kellnerbursche
Schrötergäßchen Nr. 2.

Kaufburschen- u. Colporteur-Gesuch.

Zum baldigen Antritt suche ich einen jungen, bescheidenen Mann, der gewandt im Verkehr mit dem Publicum, richtig schreiben und lesen kann und gute Empfehlungen besitzt.

Junge Leute, die bisher schon in Buchhandlungen gearbeitet und mit dem Sammeln von Abonnenten vertraut, genießen den Vorzug. Offerten nebst Beifügung der Zeugnisse erbitte franco.
Meerane. **Louis Seude**, Buchhändler.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung gewöhnter Bursche. Zu erfragen bei A. Winter, Brühl 54-55.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche von 15-18 Jahren im Spirituosen-Geschäft von Eduard Heyser, Hall. Straße Nr. 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche vom Lande im Alter von 15 bis 16 Jahren für häusliche Arbeit in's Jahrlohn.
F. C. Schönborg, große Funkenburg.

Gesucht wird ein Bursche, der schon in einer Metallgießerei gearbeitet hat. Näheres bei H. Koch, Heinrichstr. 256 t, Rendnitz.

Gesucht wird sofort ein Kaufbursche Petersstraße Nr. 35 im Hof 3 Treppen bei Ludwig Bethmann.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Kaufbursche. Mit Buch zu melden bei **Adolph Stöpel**, H. Windmühlengasse Nr. 12.

Ein Kaufbursche, der wo möglich schon in einer Restauration war und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei
C. Mahn im großen Blumenberg.

Gesucht wird zum 15. August ein kräftiger Kaufbursche in's Jahrlohn bei **C. W. Seyffert**, Conditior, Neumarkt Nr. 2.

Geübte **Wäschestickerinnen** finden Beschäftigung im Städtischen Geschäft von **Rud. Moser**, Hainstraße Nr. 30.

Geübte Blumen-Arbeiterinnen finden sofort Beschäftigung bei **Albert Unruh**, Grimma'sche Straße Nr. 38.

Geübte **Weisnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung Beststraße Nr. 50 parterre links.

Gesucht wird eine Frau, welche im Lumpensortiren geübt ist, große Windmühlengasse Nr. 6.

Ein Mädchen von 15-17 Jahren, zum Handel passend, wird gesucht Markt Nr. 17, Treppe E 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges gebildetes Mädchen im Alter von 15 bis 17 Jahren
Antonstraße Nr. 19 im Productengeschäft.

Gesucht wird zum 15. dieses ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit lange Straße Nr. 43 b, 2 Treppen links.

Gesucht eine gute Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt und so bald als möglich den Dienst antreten kann,
Königsplatz Nr. 1, 1. S. rechts.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. September eine erfahrene Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, und gleichfalls ein erfahrenes Stubenmädchen für jetzt oder auch später.
Zu melden Mühlgasse Nr. 7 beim Hausmann.

Ein Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, findet sogleich Dienst Grimma'scher Steinweg Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird ein starkes reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein fleißiges ordnungsliebendes reinliches Mädchen wird gesucht auf der Insel Buen Retiro. **S. Schwager**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen Gerberstraße Nr. 18 parterre links.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 32 parterre.

Gesucht wird eine tüchtige Jungemagd, welche das Frisiren erlernt hat, zum 15. August oder 1. Sept. Hospitalstraße 24.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Hausarbeit. Näheres Petersstraße Nr. 32 im Bäckerladen.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. August ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Inselstraße Nr. 19, eine Treppe rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Köchin. Von früh 9 Uhr an zu melden Münzgasse Nr. 1.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 14-16 Jahren zur Wartung zweier Kinder und häuslicher Arbeit
Sternwartenstraße Nr. 12 C, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit Peterssteinweg Nr. 13.

Gesucht wird für den 1. September eine Jungemagd, die ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.
Nicolaisstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starkes kräftiges Hausmädchen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn ein Mädchen für häusliche Arbeit.
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 15. August ein Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides Mädchen, welches kochen kann und sich auch der übrigen häuslichen Arbeit unterzieht.

Mit guten Zeugnissen versehene können sich melden Zeiger Straße Nr. 19c parterre.

Zwei Mädchen, eine für Küche und Hausarbeit, die andere für Stube und Nebenarbeiten werden sofort oder zum 15. d. M. oder 1. September gesucht Katharinenstraße 20 in der Restauration.

Ein fleißiges ordnungsliebendes Stubenmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht blaues Roß, Königsplatz Nr. 4.

Ein Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß und häusliche Arbeiten mit verrichten kann, wird zum 1. September in einer anständigen Familie gesucht Münzgasse Nr. 18, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Häuslichen erfahren ist, wird sofort zu miethen gesucht Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein Markthelfer, 26 Jahre alt, wünscht zum 15. August oder 1. September eine dgl. Stelle. Adressen werden unter E. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Commis,

der über 10 Jahre lang in einem hiesigen angesehenen Hause die Bücher, die Correspondenz und zeitweise auch die Cassé zur größten Zufriedenheit seines Chefs führte und darüber das beste Zeugniß ausweisen kann, sucht zum 1. October d. J. einen andern dauernden Comptoir-Posten. Gefällige Offerten bittet der Suchende unter Chiffre L. S. H. 56. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren-geschäfte bestanden und jetzt in einem hiesigen Engros-Geschäft thätig ist, sucht anderweitige Stellung gleichviel welcher Branche. Gef. Adr. unter A. L. H. poste rest. Leipzig gelangen an den Suchenden.

Gärtnerstelle-Gesuch.

Ein verheiratheter Gärtner, in allen Branchen dieses Faches erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum baldigsten Antritt eine Stelle als Gärtner bei einer Herrschaft, und würde derselbe, wenn gewünscht, gern den Hausmannsposten oder eine andere Function mit versehen.

Geehrte Offerten bittet man in G. Stangels antiqu. Buchhandlung, Kupfergäßchen (Kramerhaus) niederzulegen.

Ein militärfreier Gärtnergehilfe sucht eine Stelle. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter G. S.

Ein junger Mensch, im Schreiben nicht unerfahren, wünscht in eine Versicherungsbank oder anderes Comptoir. Auf Verlangen kann derselbe von Weihnachten an 100 \mathfrak{R} Caution stellen. Antritt sofort. Adressen bittet man unter G. H. 28. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann in den 30er Jahren, der in allen mögl. Branchen, besonders aber in Kellerarbeit für Wein- und Destillationsgeschäfte ganz bewandert und augenblicklich noch in einem ähnlichen Geschäft ist, von seinem jetzigen Principale aufs Beste empfohlen wird, sucht möglichst sofort anderweit Stellung. Adressen unter W. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der schon viele Jahre in Leipzig conditionirt, gute Zeugnisse besitzt, auch im Baden und Kistenmachen bewandert ist, sucht Stelle als Markthelfer zum 1. September.

Gefällige Adressen bittet man unter V. G. Nr. 6. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein militärfreier kräftiger Mann sucht einen Dienst als Kutscher, Hausknecht, Markthelfer u. dergl. Geneigte Adressen abzugeben kleine Windmühlenstraße, goldne Kutsche in der Restauration.

Ein junger kräftiger Mensch, nicht von hier, sucht einen Markthelferposten. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 35, 4 Treppen.

Ein junger gewandter Kellner sucht eine Stelle in einem Gasthaus oder anständigen Restauration. Näheres ertheilt Herr Kiesel in Bogels Restauration am Barfußberg.

Eine Frau vom Lande

sucht Wäsche zu waschen, zu plätten und wieder gut herzustellen und bittet Adressen niederzulegen Markttag in der Posamentir-Bude der Madame Schneider.

Familienwäschen werden noch aufs Land gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein solides anständiges Mädchen, welches im Schneidern und anderen Arbeiten bewandert ist, sucht Beschäftigung, wo möglich in einem anständigen Geschäft oder bei einem Kürschner. — Werthe Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 24 niederzulegen.

Eine tüchtige Kochfrau, welche mehrere Jahre conditionirte, sucht selbstständige Beschäftigung in und außer der Stadt. Näheres Petersstraße Nr. 23 im Hausstand.

Eine junge gebildete Dame

sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft; auch würde sie die Stelle einer Wirthschafterin übernehmen, da sie auch in dieser Branche vollkommen bewandert ist. Adressen bittet man unter H. A. H. 34. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gewandte Verkäuferin, gegenwärtig noch conditionirend, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Verhältnisse halber zum 15. August oder 1. Sept. anderweit Stellung. Werthe Adressen unter E. L. 3. bittet man niederzulegen bei Herrn F. W. Römer im Kurzwaarengeschäft Raschmarkt im Rathhause.

Ein junges Mädchen, welches das Putzmachen gelernt hat, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Werthe Adressen erbittet man Königsplatz Nr. 7, 1. Etage niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Hannover, das Schneidern und Putzmachen versteht, auch in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht eine passende Stelle. Petersstraße 15, 2 Tr. vorn heraus.

Ein ehrliches gewandtes Mädchen sucht einen Posten als Stuben- oder Kellnermädchen oder eine Aufwartung. Näheres Albertstr. 20 p.

Ein anständiges Mädchen von gesetzten Jahren sucht sofort eine Stelle als Wirthschafterin in einer kleinen Wirthschaft. Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße, Mauricianum im Müzengeschäft.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches in der feinern Küche erfahren, so wie in allen weiblichen Arbeiten gewandt und die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis zum 15. Aug. passende Stellung. Offerten bittet man unter A. E. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung bei anständiger Herrschaft Sternwartenstraße 27, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht sofort oder 15. August einen Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsstraße 4 im Hofe parterre.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft aufs Beste empfohlen wird, sucht als Jungemagd zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen beim Hausmann Karlstraße Nr. 7.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Plätten, Weißnähen so wie im Häuslichen bewandert ist, sucht 1. September oder später als seines Stubenmädchen oder bei einer einzelnen Herrschaft Stellung. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Böhr im Geschäft Gerberstraße Nr. 5.

Ein junges Mädchen, das fremd hier ist und mit häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht sogleich oder 15. August Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 46 im Porzellengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Obstfrau an Teubners Haus.

Ein anständiges junges Mädchen, welches schon längere Zeit nur in feinen Häusern conditionirte, sucht eine Stelle als Jungemagd oder auch als Kammerjungfer, gleichviel ob hier oder auswärt. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter G. M. niederlegen zu wollen.

Ein anständiges fleißiges Mädchen aus Thüringen sucht Familienverhältnisse halber einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Poststraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, nicht von hier, ein Dienst bei ein oder zwei Kindern bei einer anständigen Herrschaft. Selbige ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren. Zu erfragen Petersstraße Nr. 33, 1. Etage.

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches in seiner Wäscherei, Plätten, Weißnähen, Frisiren so wie auch im Serviren gut fortkommen kann, sucht bis zum 15. August oder 1. September eine anderweitige Stelle als Jungemagd. Persönlich zu sprechen oder werthe Adressen Friedrichstraße 12 parterre rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Wintergarten.

Eine Köchin, die der feinen Küche allein vorsteht und auch etwas häusliche Arbeit übernimmt, schon längere Zeit bei vornehmen Herrschaften conditionirte, sucht ähnliche Stelle. Adressen bittet man abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich der Hausarbeit mit unterzieht, sucht zum 15. oder 1. einen guten Dienst. Näheres Reichsstraße 9 im Schuhverkauf.

Eine junge unabhängige Frau sucht noch einige Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Moritzstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich Aufwartung. Näheres Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Eine gesunde Amme, die 5. Monat gestillt hat, sucht sofort ein weiteres Unterkommen. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Für nächste und folgende Messen wird ein Gewölbe oder passendes Verkauflocal im Brühl oder Reichsstraße gesucht. Angebote nimmt Herr Franz Dietel, Salzgäßchen Nr. 4, entgegen.

Gesucht wird für Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, hohes Parterre, 1 oder 2 Tr. hoch. Adressen abzugeben Duerstraße Nr. 10, 1. Stod.

Eine Beamtenwitwe, deren einziges Kind Oftern 1865 eine hiesige Schule besuchen soll, sucht von da ab ein sonniges freundl. Logis (Vorstadt) mit 4 Stuben u. Zubehör im Preise bis zu 150 \mathfrak{R} pränumerando. Werthe Adr. mit Preisangabe unter N. 65. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine kinderlose Witwe sucht ein Logis von 30—40 \mathfrak{R} . Adressen abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 7 im Hofe links 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. September ein freundliches Stübchen von einem einzelnen Herrn. Anerbietungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter B. B. H. 500. entgegen.

Gesucht

wird von einem pünctlich pränumerando zahlenden Herrn zum 1. oder auch event. erst zum 15. September eine meublirte Stube mit Cabinet, wo möglich Kammer, nicht über zwei Treppen, in der innern Stadt, oder ganz in der Nähe derselben, am liebsten dann auf der neuen Straße, Preis 45 bis höchstens 60 fl .
Adressen abzugeben in der Expedition dieses Bl. unter R. M. 8.

Gesucht

wird bei soliden Leuten ein freundliches meublirtes Stübchen ohne Bett, nicht so hoch, in der Nähe der bayerischen Bahn, neuer Anbau. Preis 2 fl pr. Monat. — Adressen sind unter M. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges, helles Garçonlogis, 2 Stuben und 1 Kammer, wird zum 15. October von 2 soliden Herren zu miethen sucht. Offerten werden sub Q. D. H. 3. in der Otto Klemm'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, erbeten.

Gesucht wird von einer Dame eine freundlich meublirte oder unmeublirte Stube sofort zu beziehen. Adressen bittet man unter R. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Eine alte Witwe sucht ein Stübchen oder Kammer. Adressen bittet man abzugeben große Fleischergasse Nr. 27 im Gewölbe.

Photographie.

Unselbstständigen **Photographen**, welche sich selbstständig machen wollen, ist eine günstige Gelegenheit geboten durch die sofortige **Verpachtung** eines mit guter Kundschaft versehenen photographischen Ateliers wobei sich gleichzeitig Wohnung befindet. Auch in der Photographie, Unerfahrene, Herren oder Damen, könnten bei der **Pachtung** gleichzeitig „unentgeltlich“ die Kunst mit erlernen und sich mit wenig Mitteln eine gute Existenz sichern.
Pachtpreis mit Wohnung pr. Jahr 125 fl . Näheres Neumarkt Nr. 9 im Kaffeegeschäft.

Eine Gärtnerei,

schon eingerichtet, passend für einen Handelsgärtner, im ehemaligen Schredenbergschen Grundstück ist jetzt oder Michaeli zu vermieten. Zu erfragen Weststraße Nr. 54, 1. Etage.

Der früher Schredenbergsche **Holzplatz**, verbunden mit Verbindungsbahn, links vom bayerischen Bahnhof, passend zu einem Zimmerplatz oder ähnlichen Zweck, soll jetzt oder Michaeli vermietet werden. Zu erfragen Weststraße Nr. 54, 1. Etage.

Eine Stallung

mit betreffenden Räumlichkeiten, für einen Lohnkutscher passend, in dem ehemaligen Schredenbergschen Grundstück, links vom bayerischen Bahnhof, ist sofort oder Michaeli zu vermieten. Zu erfragen Weststraße Nr. 54, 1. Etage.

Eine kleine **Kellerabtheilung** ist zu vermieten. Näheres bei J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Geschäftsblocal-Vermiethung.

Zwei Locale in allerbesten Buchhändler-Lage, ein hohes Parterre für 180 und ein Saal von 5 Fensterfront in erster Etage für 120 Thaler sind zu Michaelis oder eher zu vermieten.

Nähere Auskunft in der Buchhandlung von **Gustav J. Palfürst, Schützenstraße.**

Zu vermieten sind 2 aneinanderhängende Parterre-Locale zu gewerblichen Zwecken Johannisgasse Nr. 6—8 links parterre.

Mehrere sehr schöne Logis 1. und 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten sind in der westlichen Vorstadt von 140 fl zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. Nr. 2.**

Zu vermieten

und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Logis 3 Stuben und Zubehör Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Eine sehr schön gelegene herrschaftliche Wohnung, hohes Parterre und 1. Etage, mit Veranda und schönem Garten in dem ehemaligen Schredenbergschen Grundstück, links vom bayerischen Bahnhof, ist sofort oder Michaeli zu vermieten.

Zu erfragen Weststraße Nr. 54, 1. Etage.

Eine neubergerichtete **1. Etage mit Balcon**, vier Stuben, 5 Kammern etc., Sommerseite, Weststraße Nr. 61, ist Michaelis oder früher durch den Hausbesitzer parterre zu vermieten.

Vermiethung.

Eine noble erste Etage an der Promenade zwischen den Bahnhöfen und dem Augustusplatz gelegen, aus großem Salon, 8 Zimmern u. Zubehör bestehend, mit Gas- u. Wasserleitungs-Einrichtung versehen und die Fußböden zum größten Theile parquetirt, ist von Michaelis d. J. ab, auf Wunsch schon früher, zu vermieten durch **Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.**

Zu vermieten 3 Logis, jedes zu 52 fl , in der Sidonienstraße Nr. 22.

Zu vermieten sofort oder später zu beziehen ist eine Etage Preis 100 fl . Näheres Sidonienstraße Nr. 10 parterre.

Verhältnisse halber ist in einem anständigen Hause der äußeren Windmühlenstraße ein freundliches, in bestem Stande befindliches Logis in 2. Etage, aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer und Keller bestehend, mit großer Gartenabtheilung von Michaelis d. J. ab für 110 fl jährl. Mietzins anderweit zu vermieten. Näheres durch **Adv. Cerutti, Sainstraße, Adlerapotheke 2. Et.**

Ein freundliches Dachlogis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, ist Michaelis zu vermieten Leibnizstr. 25 part.

Zu vermieten ist sofort oder Michaelis eine Etage von 4 Stuben und Zubehör Alexanderstraße Nr. 6.

Eine 1. Et. im Hinterhaus 1 Tr., 2 Stuben, 1 Schlafzimmer, Küche, Keller, ist für Michaelis zu vermieten, Preis 85 fl , Kohlenstr. 7.

Vermiethung.

Für Michaelis ist verhältnißhalber eine 1. Etage vorn heraus, von 4 Wohn- und 2 Schlafstuben, 5 Kammern Kohlenstr. 7, 3 Tr.

Ein Logis im Böttchergäßchen Nr. 5, 4 Treppen ist Michaelis zu vermieten. Das Nähere Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Eine höchst freundliche 2. Etage lange Straße Nr. 9 ist von Michaelis an zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Eine herrschaftliche Wohnung vor dem Dresdner Thor, nur wenige Minuten entfernt, bestehend aus 5 prächtigen Zimmern, einem Salon nebst Zubehör und Garten pro anno 200 fl , sogleich oder pr. Michaelis zu beziehen, ist zu vermieten beauftragt das Localcomptoir von **Grass, Reichstraße 48.**

Ein mittleres Familienlogis, 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör ist veränderungshalber sofort zu 56 fl zu vermieten Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten per Michaelis 2 mittlere Logis, 5 u. 6 Piecen etc. zu 84 und 92 fl , Grenzgasse 10.

Zu vermieten in Reudnitz ein Logis erster Etage, aus 2 Stuben, 3 größeren und 2 kleineren Kammern, Küche etc. und Gärtchen bestehend. Preis 95 fl . Näheres Heinrichstraße 256 h parterre rechts.

Zu vermieten

ist eine meublirte Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine recht freundliche Garçonwohnung mit Saal- und Hausschlüssel Schützenstraße 8, 3. Etage.

Zu vermieten sofort oder zum 15. August ein unmeublirtes ganz neugemaltes Zimmer, für Garçon oder auch für ein Comptoir passend, Magazingasse Nr. 17, 1/2 Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafkammer, separatem Eingang und Hausschlüssel Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 291, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an anständige Herren Kupfergäßchen Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. d. M. eine freundliche fein meublirte Stube mit Schlafstube Erdmannsstr. 4, 3. Et.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube gleich oder später Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet kleine Windmühlenstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte und 2 unmeublirte Stuben, sofort zu beziehen und meßfrei, Katharinenstraße Nr. 16, 4. Et.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Hausschlüssel große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn mit separatem Eingang und Hausschlüssel Georgenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten sofort oder später zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven Wiesenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube an Herren und kann sofort bezogen werden Zimmerstraße Nr. 2b, 1. Etage.

Zu vermieten ist in Neuditz, nahe der Stadt gelegen, eine hübsch meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren. Näheres Leipziger Gasse Nr. 65 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Bett und schöner Aussicht, separatem Eingang Eisterstraße Nr. 29, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort oder später noch ein fein meublirtes Zimmer mit prachtvoller Aussicht, Saal- und Hausschlüssel u., Waldstraße Nr. 47, Ecke der Frankfurter Straße, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein elegantes Zimmer nebst freundlichem Schlafgemach, auf Wunsch auch mit Benutzung eines guten Instruments, Quercstraße Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Schlafstube, Haus- und Saalschlüssel für ein oder mehrere Herren Bosenstraße 4, 1. Et.

Sofort zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, fein meublirt, beides die Aussicht auf die Promenade, separat, meßfrei, Hausschlüssel, Neukirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

Garçon-Vermietung.

Eine hübsch meublirte Stube mit Schlafkammer ist billig zu vermieten. Petersstraße Nr. 40 bei Herrn Hausmann Kemnitz zu erfragen.

Mehrere fein meublirte Garçonlogis mit Hausschlüssel sind zu vermieten Weststraße 67, 2. Etage rechts.

An ledige Herren ist eine freundlich meublirte Stube zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11b, 2. Etage links.

Eine freundliche Stube

ist zu vermieten für 1 oder 2 solide Herren, meßfrei, billig. Zu erfragen Dessauer Hof in der Restauration.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist sofort zu vermieten und zu beziehen pr. Monat 2 Thlr. Nicolaisstr. 38, 4 Tr. im Vordergebäude.

Sofort beziehbar eine einfach meublirte Stube sowie zwei Schlafstellen Quercstraße Nr. 32, linkes Seitengebäude 1 Treppe links.

Ein elegantes Garçonlogis,

bestehend aus einem großen Erker- und zwei daran grenzenden Zimmern, ist am 1. September zu vermieten Petersstraße Nr. 41, 3. Etage rechts.

Eine meubl. Stube in angenehmer Lage ist mit Saal- u. Hausschlüssel an einen Herrn zu vermieten Georgenstr. 16b, 2 Tr.

Eine freundl. meubl. Stube mit Kammer, desgl. ohne Kammer sind zu vermieten Marienvorstadt, Neuditzer Str. 12, 2. Et. 1.

Zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafstube sind für Herren zu vermieten Ecke der Promenaden- u. Alexanderstraße 10, 1 Tr.

Ein freundliches, gut meublirtes Garçonlogis mit Hausschlüssel ist zu vermieten alte Burg Nr. 14, 3. Etage links.

Eine große meublirte Stube und Alkoven, sehr schöne Aussicht, ist pr. 1. September zu vermieten Weststraße 28, 2. Et. rechts.

Ein anständiges Garçonlogis ist sogleich zu vermieten Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel an Herren Luchaer Straße Nr. 29, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Quercstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Nachzuweisen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen, welche ihre Beschäftigung außerm Hause hat, kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Gerberstraße Nr. 23 im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen Dresdner Hof, im Thor berauf links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an einem anständigen Herrn Ecke der bayerischen u. Albertstraße 13, 3 Tr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen gleich zu beziehen Eisenstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist sogleich eine meßfreie Schlafstelle Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer freundl. heizbaren Stube, sep. Eingang, Eisenbahnstraße 14 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 10, im Hofe 2 Treppen quervor.

Offen sind freundliche Schlafstellen an Mannspersonen bei H. G. Meyer, Ulrichsgasse Nr. 29 parterre.

Offen 2 freundliche Schlafstellen, Stube, Kammer, sofort zu beziehen. Frankfurter Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Gesucht werden noch einige Herren zu Mittagstisch Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Treppen links.

Bekanntmachung.

Den 3. d. M. halten die Fischer ihren Aufzug und Wasserkampf auf dem Teiche der Insel Buen Retiro.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 2. August

Concert von Th. Senteck.

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

Insel Buen Retiro.

Morgen Mittwoch zum Fischerstechen

großes Concert mit Brillant-Feuerwerk.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Drei Mohren.

Heute Karpfen polnisch mit Weintraut und andere Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein NB. Morgen Speckfuchen. F. Rudolph.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag frische Flussfische, große Krebse, Biere ff., hierzu ladet ergebenst ein G. Schwager.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. A. Käpfer, Brühl Nr. 68.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Dienstag den 2. August: Die Schule des Lebens. Schauspiel in 5 Acten.

Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).

Heute Dienstag den 2. August: Die Thalmühle, oder: Schulze's Badereise-Abenteuer. Posse mit Gesang.

Das Sommerfest der Instrumentenmacher

wird am Sonntag den 14. August im Bergschlößchen zu Neuschönfeld abgehalten. Das Comité.

Vereins-Brauerei.

Heute Dienstag den 2. August

Grosses Concert für Streich- und Janitscharenmusik.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Das Nähere besagt das Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée à 1 1/2 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

Vereins-Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge so wie Auswahl anderer Speisen. Bier ganz vorzüglich. E. Feitzsch.

Heute Concert
im
Garten des Schützenhauses
von der
Capelle unter Leitung des Herrn Dir. **Büchner**,
Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit
beginnt die
Festliche Beleuchtung
mit den
neuesten Illuminationseffecten
à la Cremorne in London.
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Dienstag den 3. August

Grosse Illumination à la China, bengalische Beleuchtung,
grosses Concert von Th. Senteck.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3 Ngr. à Person.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert erlaube ich mir mit dem Bemerken ergebenst einzuladen, daß für eine reichhaltige Speisearte bestens gesorgt sein wird, worunter Ente mit Krautklößen, Gänsebraten mit Weinkraut sich befindet, auch ist für diverse billige Weine, feine Gose und Lagerbier sowie prompte Bedienung bestens gesorgt.
Gustav Seidel.

Kleiner Kuchengarten.

Zu dem nächste Mittwoch den 3. August Nachmittags 3 Uhr bei mir stattfindenden gesellschaftlichen **Prämien-Vogelschießen**, verbunden mit **Concert und Ballmusik**, werde ich mit guten warmen und kalten Speisen, so wie feinen Weinen, Bieren auf Eis &c. auswarten und lade ein geehrtes Publicum zu zahlreichem Besuch und freundlicher Theilnahme ergebenst ein.
A. Furfert.

Heute Dienstag in Stötteritz **Allerlei, gr. Krebsse, fr. Kuchen. Schulze.**
Burgkeller!

Dirschkeule und Dirschbrücken empfiehlt heute

F. A. Trietschler.

heute Abend **Allerlei** mit Zunge oder gesp. Rindsklende bei **C. Haring**, Hainstraße 14.

Allerlei empfiehlt heute Abend nebst vorzüglichen Bieren und ff. **Döllnitzer Gose**
Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Jungen Entenbraten mit Nothkraut empfiehlt für heute Abend nebst einem vorzüglichen echt bayerischen **Sommerlagerbier** von Henninger aus Nürnberg u. dgl. Lagerbier aus Gainsdorf A. Grün.

heute **Allerlei mit Cotelettes** bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostergasse Nr. 3.
Biere extrafein.

Münchener Bierhalle empfiehlt einen guten kräftigen **Wittagstisch à Couv.**
5 Ngr. **Zwenkauer Lagerbier** ausgezeichnet.
Bayerisch von Ehrich aus Erlangen extrafein.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute **Schlachtfest.** **E. F. Schulze.**

Walters Restauration u. Kaffeegarten Karlsstrasse No. 7, vis à vis Purfürsts Haus.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**

heute **Schweinsknochen mit Klößen** und ein ff. **Löpfchen Lagerbier** empfiehlt **H. Timpe**,
Blauenscher Platz Nr. 1.

Verloren wurde am 1. August auf dem Wege von der Lauchaer Straße durch die Schützenstraße, Park, Grimma'sche Straße bis zum Sophienbade eine Haarnadel zum Einstechen mit goldnem Knoten.

Der Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung abzugeben Lauchaer Straße Nr. 5 parterre.

Verloren wurde am Sonnabend den 30. Juli eine ll. ovale florentiner Mosaikbroche in einfacher goldner Einfassung, farbig Bergkristall und Lila auf schwarzem Grund, von Connewitz aus im Omnibus bis auf den Peterssteinweg oder von da zu Fuß über den Neumarkt, Grimma'sche Straße, Markt, Windmühlengasse an den bayerischen Bahnhof. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in Baumgärtner's Buchhandlung, Peterssteinweg Nr. 9.

Verloren wurde am Sonntag in Neuschönefeld vom Bergschlösschen, die Lauchaer Straße, Schützenstraße bis in die Ritterstraße ein goldener Ohrring. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung Ritterstr. Nr. 30 abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend ein braunes Portemonnaie mit ca. 1 1/2 fl. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Weststr. 67, 1. Et. r.

Verloren wurde Sonntag früh von der Blumengasse bis Dresden Bahnhofs ein schwarzes Tuch. Gegen Belohnung bittet man abzugeben Blumengasse Nr. 1, 3 Treppen.

Verloren wurde Sonnabend Nachmittag vor dem neuen Gottesacker ein kleiner Knabenstrohhut. Abzugeben gegen gute Belohnung Thalstraße Nr. 11, 1 Treppe links.

Verloren.

Als verloren sind uns von auswärts gemeldet worden:
 Nr. 900. Stück 9 Sächs. 4% Staats-Schuld-Cassenscheine von 1852, Nr. 9724, 9725, 9726, 9727, 9728, 9729, 9730, 9731, 28691, mit Coupons vom 2. Januar 1865 ab,
 Nr. 600. Stück 6 Sächs. Schles. Eisenbahn-Actien Nr. 26038, 26039, 30061, 30063, 30786, 33856, mit Coupons vom 2. Januar 1865 ab,
 vor deren Anlauf gewarnt wird.

Becker & Comp.

Verloren wurde am Sonntag früh von der Paulinerkirche bis Frankfurter Straße eine goldene Brosche mit rothen Steinen. Gegen Belohnung abzugeben bei der Obstfrau Böhme an dem Fleischerplatz.

Verloren wurde am Sonntag gegen Abend von der Ober-schenke in Gohlis über den Exercierplatz durch das Rosenthal bis nach Caseri's Restauration und von da bis nach der Sternwartenstraße ein goldenes Glieder-Armband mit Silber unterlegt. Wer dasselbe auf dem Comptoir des Herrn A. M. Ritter, Glodenstraße Nr. 5, abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Raschmarkt bis Stadt Dresden eine mittlere goldene Brosche mit ovalem Glas zum Öffnen, auf der Rückseite ist ein Häkchen abgebrochen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ulrichsstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Verloren wurde vor einigen Tagen ein blauer Entoutcas mit Hockgriff vom Thür. Bahnhof, Promenade durch Lehmanns Garten, Centralstraße bis zur Ecke der Zimmerstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Zimmerstraße 6, 2. Etage links.

Verloren wurde am Sonntage vom Brand nach Connewitz ein Portemonnaie mit etwas Geld, 1 Schlüssel und 1 Marke. Man bittet dasselbe abzugeben in der Buchhdlg. des Herrn Otto Klemm.

Verloren wurde am Sonntag in Taucha auf dem Festplatz aus dem Salonzelt nebst darin befindlicher Horn-dose, Adress- und Visitenkarten, vielleicht aus Versehen, abhanden gekommen. Es wird gebeten selbigen Thomaskirchhof Nr. 4, 4. Etage gegen gute Belohnung abzugeben.

Auf dem Wege von Lindenau nach dem Ruhsturm wurde vorgestern Abend ein braunseidener En-tout-cas mit Stickerie verloren. Der Finder desselben wird freundlichst ersucht ihn gegen Belohnung im Gewölbe Salzgäßchen Nr. 5 abzugeben.

Ein dunkelblauer Ueberzieher ist am Sonntage in Taucha auf dem Festplatz aus dem Salonzelt nebst darin befindlicher Horn-dose, Adress- und Visitenkarten, vielleicht aus Versehen, abhanden gekommen. Es wird gebeten selbigen Thomaskirchhof Nr. 4, 4. Etage gegen gute Belohnung abzugeben.

Ein Bambusstock mit Elfenbeinfrüde

ist am Sonnabende abhanden gekommen. Wer ihn oberer Part Nr. 5, 2 Treppen zurückbringt, erhält 1 Thaler Belohnung.

Einen am Sonntage verlorenen Augen-Klemmer bittet man gegen entsprechende Belohnung Hospitalstraße Nr. 19 parterre abzugeben.

Stehen gelassen wurde am 30. v. M. 1 brauner Rohrstod mit Billardball, die 4. Man bittet diesen dahin, wo er gefunden wurde, gegen Belohnung zurückzubringen. Amtmanns Hof, Bern-hardts Antiquarium.

Abhanden gekommen eine junge schwarze Bulldogge (Doppel-nase). Gegen angemessene Belohnung abzugeben Zeiger Straße Nr. 15 im Gewölbe.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Beim Glaser-Kränzchen wurde ein Margarethentäschchen gefunden und ist abzuholen bei G. Schorch, lange Straße Nr. 40.

Feuerspritze Nr. 10

können das Geld abholen von Abends 7 bis 10 Uhr kurze Straße Nr. 9.

G. Schimpf.

Herrn Reich, Gohlis, bitte um baldigen Besuch.

L. v. Alvensleben.

Fräulein Marie Grafer, welche vor 3 Jahren in einem Wäschgeschäft in Osabrück war, wird hiermit freundlichst ersucht ihren Aufenthalt gef. Tuchhalle, Treppe D, links 2. Et. anzugeben.

Für Nelkenfreunde.

Wer eine Sammlung schöner prachtvoller Nelken will blühen sehen, der gehe nach Connewitz in die Fischer'sche Gärtnerei in Nähe des sächsischen Kaffeegartens.

Zur Notiz für Hausfrauen!

Zum Bettensämmern bei den jezigen warmen Tagen wird der Trockenplatz auf der großen Funkenburg empfohlen.

Stickerinnen gesucht, siehe Beilage erste Seite.

Hud. Moser.

Wer gedächte nicht heute der herrlichen unvergeßlichen Tage des vorigen Jahres, des Festes aller Feste? Ja wohl niemals wird Leipzig wieder so viel glückselig strahlende Menschen bergen; doch eins ist uns geblieben — drum sagen wir mit Jean Paul — Erinnerung ist ein Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können!

Einladung zur Getreidebörse in Leipzig.

Der Vorstand der Leipziger Handelsbörse hat auf Ansuchen des unterzeichneten Directoriums in dankenswerther Freundlichkeit gestattet, daß ebenso wie die Mitglieder der längst bestehenden Del- und Productenbörse auch alle Landwirthe, Brennerei-, Brauerei-, Mühlen- und Ziegeleibesitzer und sonst mit landwirthschaftlichen Erzeugnissen Verkehrende den Saal der Handelsbörse, anstatt des offenen Raschmarktes, jeden Dienstag und Sonnabend Mittags von 12 bis 1 Uhr zur Abwicklung der Handelsgeschäfte mit Getreide u. unentgeltlich benutzen dürfen.

Gestützt auf zahlreich eingegangene Billigungen dieses Wechsels, ersuchen und veranlassen wir hiermit alle bei dem Betriebe landwirthschaftlicher Erzeugnisse Betheiligten von

Sonnabend den 6. August a. c.

an jedem Hauptmarkttag in der Mittagsstunde in dem Saale des hiesigen Börsengebäudes zur Abhaltung der Getreidebörse sich einzufinden zu wollen.

Der Eintritt ist jedem anständigen Manne kostenfrei gestattet. **Tabak und Cigarren dürfen nicht geraucht werden.** Leipzig, 18. Juli 1864.

Directorium des landwirthschaftlichen Kreisvereins.

Feodor von Schönberg,
Vorsitzender.

Dr. Udo Schwarzwaller,
Secretair.

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Mittwoch Abend Club in der Restauration des Gerhardschen Gartens.

D. V.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist ausnahmsweise heute Dienstag von 7—8 Uhr Abends geöffnet.

Der Vorstand.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Saale des Hotel de Prusse.

Heute am Jahrestage des dritten deutschen Turnfestes zu Leipzig wiederholen wir in dankbarer Erinnerung der genossenen lebenswürdigen Aufnahme unseren verehrten Gastfreunden den innigsten Dank und rufen Ihnen aus der Ferne ein herzliches

„Gut Heil“

zu. — Schwerin i/M., den 2. August 1864.

Die Festtheilnehmer.

In fro
gewiß bi
Turnfest
hochberzi
deutschen
fassendes
Gut G
Leib
vorn
B. D
ganz na
Ich h
Mal die
Dem
zum heu
Die
zu ihren
Mein
feste vo
Ein
feinem
heute D
Windm
Tage
Leip
sangstü
Mein
meines
und ein
Dank.
Dem
und de
25jähri
werden
Allen
sich wo
Rufsan
Leip
Die
E
Die
meige
Leip
Bor
von ein
Den
Nach
Mar
8 Uhr
die Kr
tiefen
das S
Weldu
folgend
Neu
Et

In freudiger dankbarer Erinnerung an das jedem Teilnehmer gewiß bis ins fernste Alter unvergeßlich bleibende dritte deutsche Turnfest und die bei demselben von der Stadt Leipzig bewiesene hochherzige Gastfreundschaft rufen wir, sicher im Sinne aller deutschen Turner, am heutigen Jahrestage des Festes als allumfassendes Dankeswort:

Gut Heil der Stadt Leipzig!

Gut Heil den hochherzigen Leipzigern und Leipzigerinnen!
Die Allgemeine Turngemeinde zu Sera.
Herm. Braun, Turnwart.

Leibnizstraße näher kommen. Heute Abd. Ecke vorn 9 Uhr.

B. Dame am 31. w. dring. Reise verhindert, bitte am 2. August nach m. Briefe zu kom. P. Uhr 7. Gutsbes.

Ich habe mich sehr gefreut daß ich an meinem Geburtstage zwei Mal die Gelegenheit hatte Sie zu grüßen.
(S. u. C. unterm 16. Octbr.)

Dem Hrn. **S. B. Herrmann** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage.
Nicht genannt und doch bekannt.

Die herzlichsten Glückwünsche der kleinen **Elisabeth Sling** zu ihrem 1. Geburtstage. Leipzig den 2. August 1864.

Meinem lieben Sohn **Louis** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.
Hier Vater is Döppgen.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem gemüthlichen **Mäggen** zu seinem heutigen Geburtstag daß die Pfeifchen uf en Brete tanzen.
Mama — — — — — sei gemüthlich.

Maurergesellen = Versammlung

heute Dienstag den 2. August Abends 8 Uhr in der Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Tagesordnung: Besprechung über das Sommervergnügen.
Im Namen des Comité's
Julius Müller.

Leipziger Liederkreis heute Abend präcis 8 1/2 Uhr Gesangsübung. Das Erscheinen Aller ist nöthig. **D. B.**

Achtung.

Meinen lieben alten Kameraden bei Gelegenheit der Ueberbringung meines Abschiedes und zum Andenken überreichten silbernen **Dose** und eines **Ehrensäbels** sage Ihnen Allen meinen herzlichsten Dank.
B... No. 12.

Dem Herrn **Cassirer** nebst seinen Herren Vorstandsmitgliedern und der ganzen Corporation, welche mir durch Anerkennung meiner 25jährigen Dienstpflcht ein unvergeßliches Ehrengeschenk zu Theil werden ließen, meinen tiefgefühlten herzlichsten Dank.

J. G. Arnold,

Einsammler der Kupferdrucker-Krankencasse.

Allen meinen Freunden und Bekannten, wo es mir nicht möglich war persönlich Abschied zu nehmen, bei meiner Abreise nach Rußland ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 1. August. **Emma Freiberg.**

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an
Chausseehaus Volkmarisdorf
am 1. August 1864.
Floß nebst Frau.

Die Geburt eines Knaben beehren sich nur hierdurch anzuzzeigen
Hermann Köhler,
Therese Köhler geb. Mahler.
Leipzig am 30. Juli 1864.

Borgestern Abend wurde meine liebe Frau **Miuna geb. Sehm** von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden.
Den 2. August 1864.
Carl Hoepfner.

Nach 18wöchentlichen schweren Leiden genas meine liebe Frau, **Marie geb. Sieger**, rasch und glücklich am 31. Juli Morgens 8 Uhr eines gesunden Knaben. Schmerz und Krankheit hatte jedoch die Kräfte der Leidenden ganz aufgelöst und muß ich zu meinem tiefen Schmerz allen lieben Verwandten und Freunden gleichzeitig das Hinscheiden meiner theuren Gattin hierdurch statt besonderer Meldung mittheilen. Der Herr rief sie schon in der Mitte der folgenden Nacht zur seligen Ewigkeit.
Reudnitz, den 1. August 1864.
Adolph Schneider.

Todesanzeige. Unser lieber kleiner **Georg** starb Sonntag Abend 6 1/2 Uhr im Alter von 1 1/4 Jahren.

Friedr. Sempel,
Therese Sempel, geb. Grünberg
und Kinder.

Sanft und still, wie sie gelebt, entschlief am heutigen Nachmittage 7 1/2 Uhr unsere liebe gute Mutter

Wilhelmine verw. Klaffig geb. Müller

nach nur kurzem Krankenlager in ihrem 73. Lebensjahre.
Neuschönefeld, den 31. Juli 1864.

Geschwister **Klaffig.**

Am Freitag den 28. erlöste Gott von längern Leiden durch einen sanften Tod unsern guten Sohn und Bruder **Carl Lorenz** im 31. Lebensjahre. Tiefbetrübt zeigen dies seinen vielen Freunden und Bekannten an
Eilenburg, den 30. Juli 1864.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 8 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden meiner Frau geborne **Ziegler** aus Lüsschena.
Leipzig, den 31. Juli 1864.

Ferd. Loewe.

Berspätet.

Allen Freunden und Verwandten für die überaus große Theilnahme bei dem Verluste unseres Gatten und Vaters,

Herrn G. G. Kohl,

sagen wir hierdurch unsern wärmsten Dank.
Probsthaida.

Die Hinterlassenen.

Zurückgekehrt von der Ruhstätte unseres so früh dahingeshiedenen Gatten und Vaters **Gottlieb Ludwig** fühlen wir uns veranlaßt seinen Freunden und Collegen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhstätte begleitet haben, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank dem Herrn Magister **Kritz** für seine trostreichen Worte am Grabe des Verewigten, ganz besonders Dank allen seinen Wohlthätern, die ihn in seiner Krankheit so liebevoll unterstützten.

Dorothee Ludwig nebst Tochter.

Für die herzliche Theilnahme, welche uns von werthen Bekannten innerhalb und außerhalb des Hauses beim Verluste unserer theueren Entschlafenen Frau **Christiane** verw. **Frölich** geb. **Seyer** gezeigt worden, sagen wir unsern innigsten Dank.

Die Hinterlassenen.

Da wo der Schmerz weilet, ist Trost Balsam für verwundete Herzen, ein solcher wurde uns am Grabe unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters durch die überaus herzergreifenden Worte des Herrn Dr. **Schütz**, Pastor in Leutsch, zu Theil. Gott erhalte Sie und Ihre lieben Angehörigen gesund dafür.

Der reiche Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung liebender Verwandten, Bekannten und Nachbarn, so wie die zahlreiche Begleitung seiner Herren Collegen „Freundschaft“, wo er Mitglied war, und vorzüglich aber seiner geehrten Principalität, Herren **Hammer & Schmidt** für die liebevolle Unterstützung während seiner Krankheit bringen wir Ihnen Allen, Hochverehrteste, für das schöne Mitgefühl und das bleibende Andenken den tiefgefühltesten Dank. Gott halte solche Schicksalsschläge lange von Ihnen Allen entfernt.
Die trauernde Familie **Mauter.**

Dank.

Für die innige Theilnahme, so wie für die reiche Blumenspende, welche mir bei dem Begräbniß meines mir ewig unvergeßlichen Gatten,

Herrn Ferdinand Högel,

von Seiten seiner Freunde und Geschäftsgenossen zu Theil geworden ist und insbesondere für die trostreichen Worte, welche Herr **M. Suppe** an seinem Grabe gesprochen, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Wäge Gott Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Die trauernde Witwe

Louise Högel

im Namen der Hinterlassenen.

Ruhe sanft in Deiner kühlen Gruft

Nach vieler Mühe und überstandner Pein

Bis auch der Tod mich einst von hier abrufft

Und ewig dann bin ich mit Dir vereint.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchl. der Prinz von Dessau u. Bedienung
 a. Dessau, Hotel de Bologne.
 Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.
 Köhler, Lehrer a. Döhlen, Stadt Gdn.
 Bradde, Rent. n. Fr. a. Boston, S. de Ruffe.
 Buchsbaum, Kfm. a. Fürth, und
 Beckram, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
 ten Bruggencat, Rent. a. Groningen, und
 ten Bruggencat, Privatier aus Limele, Stadt
 Dresden.
 Bergmann, Kfm. a. Gberfeld, St. Hamburg.
 Bombser, Kfm. a. Stralsund.
 Beuthien, Frau a. Spremberg, und
 Beiner, Kreisgerichts-Rath nebst Familie aus
 Gisleben, Palmbaum.
 v. Bennigsen, Graf, Geh.-Rath a. Hannover,
 Stadt Nürnberg.
 Bonfort, Frau Rent. n. Fam. a. Hamburg.
 Bonfort, Dr. med. a. Hamburg,
 Buchholz, Kfm. a. Brüssel,
 Böcking, Privat. o. Dortmund,
 Buchholz, Frau Privat. a. Dortmund, und
 Boyer, Kfm. a. Gignac, Hotel de Baviere.
 v. Bülow, Ritterstr. o/D., deutsches Haus.
 Wibrow, Stabsf. a. Noriburg S. de Brusse.
 v. Berg, Rathsbes. a. Bergen, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Berger, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Berger, Literat a. Wien, Stadt Rom.
 Brandes, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Gohn, Kfm. a. Glogau Stadt Gdn.
 de la Croix, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Dorst, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Dörfel, Kfm. a. Gberfeld, Stadt Nürnberg.
 Dohm, Kfm. a. Lemberg, Hotel de Baviere.
 Duffel, Kfm. a. Fürth, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Ulscheidt, Kfm. a. Solingen, Stadt Gotha.
 Fries, Justizrath a. Elettin, und
 Friedl, Kfm. a. Rinalben Stadt Nürnberg.
 Friedberg, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restauration
 des Magdeburger Bahnhof.
 Freund, Kfm. a. Buchholz, Stadt Wien.
 Franke, Def. a. Hengersdorf, blaues Hof.
 Gons-Lindheim, Rathsbes. a. Ruten, St. Rom.
 Grünhut, Geschäftsr. a. Redroschütz, St. Gdn.
 Geroin, Rent. a. Dresden, Hotel de Bologne.
 Gottschalk, Kfm. a. Breslau und
 Gwamm, Schuldr. n. Frau a. Waldenburg,
 Palmbaum.
 Grevengieser, Dr. phil. o. Hamburg,
 Goss, Kfm. a. Lüdenscheld und
 Goss, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Günther, Frau Privat. a. Gera, w. Schwan.
 Gutmann, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
 Goldner, Kfm. a. Dossa, Lebe's Hotel garni.
 Gerson, Kfm. a. Bernburg, goldner Hahn.
 Golewel, Glasermstr. a. Kitzbader, St. dt. Gdn.
 Hüsenbrck, Kfm. a. Gberfeld, Hotel de Ruffe.
 Hagen, Justizrath n. Fam. a. Berlin, Hotel de
 Bologne.
 v. Honten, Rent. o. Groningen, St. Dresden.
 Haberhaus, Kfm. a. Magdeburg S. de Brusse.
 v. Hahn, Baron, Rent. n. Fam. a. Riga,
 Stadt Rom.
 Hameker, Kfm. n. Fam. a. Hamburg,
 v. Hobann, Privat. n. Fam. a. Braunschweig.
 Höpfer-Richoff, Dr., Apotheker a. Eisenberg, und
 Hirschfeld, Kfm. n. Tochter a. Warschau,
 Hotel de Baviere.
 Habicht, Prof. a. Gotha, Stadt Gotha.
 Hanold, Mühlbes. a. Gndschütz, blaues Hof.
 H. Kmann, Kfm. a. Herford, Brüsseler Hof.
 Hahndorf, Maurermstr. a. Magdeburg, Lebe's
 Hotel garni.
 Inortowsky, Prof. a. Lemberg, Stadt Dresden.
 Jette, Frau Privatier nebst Tochter a. Bremen,
 Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Kirchnid, Referendar a. Königsberg i/Pr., und
 Krüger, Kfm. a. Gding, Palmbaum.
 v. Korniloff, Rent. a. Petersburg, St. Nürnberg.
 Köbler, Pastor a. Dortmund, und
 Krause, Director a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Kohn, Kfm. n. Frau a. Ples, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Koch, Kfm. a. Magdeburg, blaues Hof.
 Kies, Pferdehändler a. Wistau, goldne Sonne.
 zur Lippe, Frau Gräfin n. Sohn u. Bed. a.
 Dresden, Stadt Wien.
 Leibnitz, Privatier a. Dresden, grüner Baum.
 Lantoff, Chemiker a. Lötzen, und
 Lutz, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
 Linder, Prof. a. Lund, und
 Lundsbladh, Dr. med. a. Stockholm, St. Nürnberg.
 Löhnitz, Kfm. a. Braunschweig S. de Bav.
 Luppert, Stallmstr. o. Gotha, deutsches Haus.
 Lebid, Dr. a. Torgau, Lebe's Hotel garni.
 Lewin, Kfm. a. Mannheim, Brüsseler Hof.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Meyer, Kfm. a. Dürtheim, Hotel de Bologne.
 Meyer, Dr. a. Aulich, und
 Meyer, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
 Märdorf, Kfm. a. Breslau,
 Maerska, Stabsf. n. Frau a. Ringleben und
 Marbach, Kfm. n. Frau a. Zittau, Palmbaum.
 v. n. Meier, Kfm. a. Brüssel, und
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Mejdorf, Tonkünstler a. Dresden, und
 Maich, Dr. a. Baugen, Lebe's Hotel garni.
 Mirgam, Färber a. Steinach, goldner Elephant.
 Müller, Frau n. Tochter a. Dresden, St. Rom.
 v. Nordack, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Gamo.
 Rotti, Kfm. a. Darmstadt, Palmbaum.
 zur Niemen, Fiscal a. Volgen St. Nürnberg.
 Niemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Niemand, Fabr. a. Eckersdorf, goldne Sonne.
 v. Orholm, Rentier n. Fam. a. Copenhagen,
 Hotel de Ruffe.
 Oswald, Pastor a. Kirchschreibungen g. Weinsäß.
 Osterich, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 v. Plater, Stabsf. a. Posen Stadt Nürnberg.
 Posenanu, Dfj. n. Schwester a. Spandau, u.
 v. Fell, Graf, Rathsbes. a. Breslau, Hotel de
 Baviere.
 Porner, Kfm. a. Hamburg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Reletier, Fabr. n. Fam. a. Utrecht, und
 Prjprjpsky, Fabrikarbeiter n. Familie a. Lublin,
 Stadt Rom.
 Pletzer, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Reiwann, Kfm. a. Cassel.
 Reinhardt, Kfm. a. Nürnberg,
 Rappold, Kfm. a. Hamburg, und
 Reif, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.
 Rückert, Frau a. Berlin, und
 Ratenstedt, Apotheker a. Dschütz, Palmbaum.
 v. Rochers, Rent. a. Schwarzenbach, St. Nürnberg.
 Roder, Director a. Berlin, und
 Red, Fabrikant nebst Frau a. Hamburg, Hotel
 de Baviere.
 Roth, Privatier a. Liegnitz, goldner Elephant.
 Röder, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Rusk, Privat. n. Sohn a. St. Margarethen,
 goldner Elephant.
 Riegemann, Kfm. a. Heufewalde, Brüsseler Hof.
 Scheider, Kfm. a. Hohenstein, und
 Schwald, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Sticksohn, Rent. n. Sohn a. London, Hotel
 de Bologne.
 Sanders, Rent. o. Duchewchen, St. Dresden.
 Schefinger, Kfm. n. Rindern a. Berlin, und
 Speck, Rechtsanw. a. Landsbut, Palmbaum.
 v. Lundsberg, Privat. a. Gothenburg, und
 Seuberlich, Fr. Rent. a. Riga, St. Nürnberg.
 Strethorst, Kammerger. Rath a. Berlin, und
 Statlander, Kfm. a. Herford S. de Baviere.
 Statlaroff, Gutsherr a. Wrischau, S. de Brusse.
 Schulze, Leutnant Tab. Couri r. a. Berlin, und
 Schulze, Stabsf. n. Frau a. Barmen, Restaur.
 des Berliner Bahnhof.
 Siebers, Registrator a. Dresden, w. Schwan.
 Schacht, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Schneck, Handlungscommis a. Zeitz, blaues Hof.
 Schöner, Kfm. a. Potsdam, und
 Schöner, Fabr. a. Reichenberg, goldne Sonne.
 Schapire, Kfm. a. Brody, und
 Schanie, Rathsbes. a. Posen, Stadt Rom.
 Schott, Fr. n. Fam. a. Zwettau, St. Hamburg.
 Tapon, Kfm. o. Paris, Hotel de Baviere.
 Trotter, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Brusse.
 Tschmann, Obersteiger a. Gisleben, und
 Tautz, Organist a. Dresden, goldner Elephant.
 Tugamann, Fabr. a. Reichenberg, g. Sonne.
 Tumarus, Kfm. n. Fr. a. Cassel, Stadt Rom.
 Vorrä, Kfm. n. S. a. Dortmund St. Rom.
 Voigt, Dr. Hofadv. a. Weimar, Stadt London.
 Voigt, Kfm. a. Dessau, Stadt Berlin.
 Wolf, Def. a. Sauerndorf, Palmbaum.
 Wplich, Stabs-Capitain aus Petersburg, Rest.
 des Berliner Bahnhof.
 Wiphaar, Appreteur,
 Wisner, Kfm., und
 Wolf, Fabr. a. Chemnitz, goldner Hahn.
 Wurm, Stabsf. nebst Tochter a. Schönwerda,
 Brüsseler Hof.
 Winter, Privat. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
 Werblonsky, Kfm. nebst Familie aus Wlauer,
 Stadt London.
 Werthmann, Kfm. a. Torgau, und
 Wapmaner, Werkführer a. Reichenberg, goldne
 Sonne.
 Zander, Kfm. n. Tochter a. Danzig, S. de Baviere.
 Zscherpaff, Rent. a. Petersburg S. de Brusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 1. Aug. Angel. 3 Uhr 40 Min. Berl.-Anh. C. = V.
 190 1/2; Berlin-Stett. 143 1/2; Gdn.-Wind. 191; Oberschl. A.
 u. C. 164; do. B. 145; Dett.-franz. 115 1/2; Thuringer —;
 Friedr.-Wils.-Nordb. 67 3/4; Ludwigsb.-Berg. 148 1/2; Mainz-Lud-
 wigsh. 123; Rhein. 102 3/4; Cosel-Derb. 58 1/2; Berlin-Porsd.
 Magdeb. 213 1/4; Bresl.-Schwidn.-Freib. 135 1/4; Lomb. 144,
 Böhm. Westbahn —; Oppeln-Larnow. —; Mecklenburger 78 1/2;
 Dett.-Nat.-Anl. 71 1/2; do. 50. Lotterie-Anl. 84 7/8; Leipziger
 Credit-Anst. 80 1/4; Dett.-do. 85 3/8; Dessauer do. —; Genfer
 do. 48 1/2; Weim. B.-Anl. 95 3/4; Gotb. Priv.-Bank 97 3/4;
 Braunsch. do. 75; Geraer do. 104; Thür. do. 70 1/4; Nord-
 deutsche do. 108 3/4; Darmst. do. 88 1/2; Preuß. do. —; Hann.
 do. 100 3/4; Dess. Landesb. 28 3/4; Disc.-Comm.-Anh. —; Dett.-
 Bankn. 88 3/8; Poin. do. 52; Wien österr. W. 8 Tage —;
 do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamb. l. S. —;

London 3 Mt. —; Paris —; Frankfurt a. M. 2 Mt.
 —; Petersburg 3 W. —.
 Wien, 1. Aug. Amtliche Notirungen. National-Anl.
 80.80; Metall. 50.72.75; Staatsanl. von 1860 96.35; Bank-
 Acten 783; Dett.-Credit-Act. 194.80; London 114.25;
 Münz. 5.47; Silber 113.35. — Börsen-Notirungen.
 Metall. 4 1/2 64. —; Nordbahn 185.50; Loose v. 1854
 90.25; Dett.-franz. Staatsbahn 198. —; Böhm. Westbahn
 155.25; Lombard. Eisenb. 242. —; Loose der Creditanst. 129.50;
 Hamburg 85.50; Paris 45.30.
 Berliner Productenbörse, 1. Aug. Roggen pr. 2000 Pfd.
 loco 35 3/4, pr. d. Mt. 34 1/4, Septbr.-Octbr. 35 3/8, October-
 November 36 1/4. Frühjahr 37 fest. Get. 19,000 Ctr. —
 Rübel pr. 100 Pfd. loco 12 1/8 3/4, pr. d. Mt. 12 3/8, Septbr.-
 October 13 1/2, Frühj. 13 1/2 fest. — Spiritus pr. 8000 00 Tr.
 loco 14 1/2 1/2, pr. d. Mt. 14 1/2, Septbr.-October 14 3/4 fest.
 Get. 990,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 1. Aug. Mittag 12 U. 17° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 1. Aug. Ab. 6 U. 19° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.